



# *Jahresbericht* **2023**

# Inhaltsverzeichnis

#01 Vorwort 03

#02 Allgemein 04

Aufgaben

Meilensteine

& Verbandsgeschichte

Leitbild

Organe & Gremien

#03 Sportbereich 12

Elite

Nachwuchs

Paratriathlon

Age Group

TRIWomen

Nationale Ehrentafel Ö(ST)M

#04 Technischer Bereich 20

#05 Medien 21

#06 Veranstaltungen 22

Generation Z im Fokus

Internationale Veranstaltungen  
in Österreich



#07 Jahresrückblick 24

#08 Verbandsstatistiken 30

#09 Internat. Ehrentafel 34

#10 Hall of Fame 36

#11 Partner 37

## IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:  
Öst. Triathlonverband, Freistädter Straße 119, 4040 Linz  
Walter Zettinig, Herwig Grabner

Danke für die Mitarbeit an Hubert Maier, Christian Troll,  
Lisa Zeller, Robert Michlmayr, Birgit Maier

Grafische Gestaltung: Lisa Hörbinger

Bildnachweis:  
GEPA, World Triathlon (Beier, Schmidt, Zaferes),  
triathlon pics / Seele, DTU/Kraus, Triathlonverein Kitzbühel

# #01: Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Triathlonfamilie!

Nach einem sehr erfolgreichen Sportjahr freuen wir uns euch den Jahresbericht 2023 präsentieren zu dürfen!

Wir blicken mit tollen Erfolgen auf das abgelaufene Jahr zurück, in dem der Qualifikationsprozess für die Olympischen Spiele volle Fahrt aufgenommen hat und blicken gespannt auf das kommende Olympiajahr!

Wir freuen uns über die zahlreichen Podiumsplatzierungen unserer Athlet:innen, allen voran die Silbermedaille von Julia Hauser bei den European Games in Krakau und vor allem auch die guten Ausgangspositionen für die Olympischen Spiele in Paris unserer Athlet:innen.

Besonders erfreulich ist für uns auch die Nominierung unseres Technischen Direktors Fritz Schwarz als Head Referee bei den Olympischen Spielen in Paris - dies ist ein Meilenstein in der Geschichte des ÖTRVs und macht uns sehr stolz! Dies bestätigt einmal mehr die gute Arbeit und das gute Ausbildungswesen unserer Technischen Direktion.

Auch im Bereich Fortbildung gibt es zahlreiche Aktivitäten: Nach der Veranstaltung „AthletIN im Fokus“ im Vorjahr, die bereits für Begeisterung sorgte, war es heuer das Trainerprojekt „Generation Z im Fokus“, das einen Einblick in die Rahmentrainingskonzeption im Nachwuchs ermöglichte und die Qualität unserer Nachwuchsarbeit steigern soll. Ebenso wurde das Projekt „Triathlon goes school“ unter Projektleiter Johannes Polak aus der Wiege gehoben. Der ÖTRV hat bei diesem Förderprojekt des Bundesministeriums den Zuschlag erhalten.

Was wäre unser Verband ohne die Vielzahl von hervorragend organisierten Veranstaltungen. Neben den zahlreichen nationalen Veranstaltungen wurden in Kitzbühel und in

Wels zwei internationale Veranstaltungen auf Topniveau durchgeführt. Der sichtbare Aufwärtstrend nach der Coronapandemie sowohl der Teilnehmerzahlen als auch der Veranstaltungen zeigt uns, dass sich der Triathlonsport weiterhin hervorragend entwickelt. So wurde im Jahr 2023 mit 2997 Lizenzen ein neuer Lizenzrekord aufgestellt.

Zudem sind wir sehr stolz, dass wir Ende des Jahres 2023 bereits zum vierten Mal die Triathlon Austria Gala, zum ersten Mal in Wien, erleben durften. Mein Dank gilt an dieser Stelle Christian Tammegger und Daniel Döller, den Initiatoren und Organisatoren dieser tollen Veranstaltung im wunderschönen Ambiente des Palais Wertheim, verbunden mit meiner herzlichen Gratulation an alle Award-Gewinner:innen.

Im Anschluss an die Triathlon Austria Gala wurden in einer Strategieklausur mit allen Landesverbänden und Mitarbeiter:innen die Weichen für eine erfolgreiche Verbandszukunft gestellt.

Wie immer darf ich mich zum Abschluss bei allen Sponsoren, Vereinen, Veranstaltern, Partnern und unserem Team in der Geschäftsstelle, sowie unseren neun Landesverbänden herzlichst für die Zusammenarbeit bedanken.

In diesem Sinne: Alles Gute für das kommende Olympia-sportjahr 2024!

Euer Präsident

Walter Zettinig

# #02: Allgemein



## AUFGABEN

Der Österreichische Triathlonverband (ÖTRV) ist der offizielle Fachverband für den Triathlonsport und seine artverwandten Disziplinen Aquathlon (Schwimmen-Laufen), Aquabike (Schwimmen-Radfahren), Crossduathlon (Crosslaufen-Mountainbiken-Crosslaufen), Crosstriathlon (Schwimmen-Mountainbiking-Crosslaufen), Duathlon (Laufen-Radfahren-Laufen), Swim & Run (Schwimmen-Laufen) und Wintertriathlon (Crosslauf- Mountainbiking-Skilanglauf) in Österreich. Er wurde 1987 gegründet und zählt derzeit rund 20.000 Mitglieder in 307 Vereinen und neun Landesverbänden. Neben der fachlichen Unterstützung der Organisatoren bei rund 80 Veranstaltungen pro Jahr, liegt die Kernkompetenz vor allem in der Administration, Entwicklung und Förderung des Triathlonsports und seiner artverwandten Multisport-Disziplinen.



## MEILENSTEINE & VERBANDSGESCHICHTE

Der erste Triathlon in Österreich wurde in St. Kanzian (K) am 03. Juli 1983 ausgetragen. Die ersten Vereine wurden 1985 gegründet und die erste Teilnahme österreichischer Athlet:innen bei einer Europameisterschaft war 1986 durch Herbert und Toni Rattensberger, Heinz Bede-Kraut und Walter Zettingig.

Der österreichische Triathlonverband wurde am 03. Oktober 1987 gegründet. Neben den ersten Österreichischen Meisterschaften im Kurztriathlon in Mariazell (Stmk) am 27. August 1988, wurde der ÖTRV in diesem Jahr in die Europäische Triathlon Union (ETU) aufgenommen.

Die erste Europameisterschaft die in Österreich ausgetragen wurde, fand am 26. August 1990 am Pichlingersee/Linz statt. Die ersten Österreichischen Staatsmeisterschaften wurden im Jahre 1992 in Innsbruck ausgetragen, nachdem der ÖTRV ein Jahr zuvor als Anwärterverband in die Bundessportorganisation (BSO) aufgenommen wurde. Zwei Jahre später (1994) wurde der ÖTRV als ordentliches Mitglied in die BSO und der Triathlonsport generell bei der 103. IOC-Session im September in Paris provisorisch ins olympische Programm für Sydney 2000 aufgenommen. Acht Jahre nach der ersten in Österreich ausgetragenen Europameisterschaft, fand in Velden (K) 1998 erneut die EM mit über 800 Teilnehmer:innen aus 27 Nationen statt.

Seit den olympischen Spielen in Sydney 2000 ist der Triathlonsport olympisch. Seitdem war der ÖTRV bei allen Olympischen Spielen mit Athlet:innen vertreten. Den bisher größten Erfolg in der Verbandsgeschichte erzielte Kate Allen, die bei den Olympischen Spielen 2004 in Athen sensationell die Goldmedaille im Olympischen Frauentriathlon gewann. Kate Allen gewann zudem im Jahr 2007 die Silbermedaille bei der Europameisterschaft. In diesem Jahr konnte das ÖTRV Team auch die EM-Silbermedaille im Teambewerb erringen. Bei den Olympischen Spielen in Peking 2008 nahmen vier österreichische Athlet:innen teil.

Mit Kitzbühel (T) wurde zudem 2008 ein Heimrennen in die ITU WM-Serie aufgenommen. Bei den ersten Youth Olympic Games in Singapur 2008 konnte der Tiroler Alois Knabl Bronze im Einzelbewerb und Gold im Teambewerb holen. 2012 nahmen bei den Olympischen Spielen zwei ÖTRV-Athlet:innen teil und der Verband feierte das 25 Jahr Jubiläum. 2014 übernahm der ÖTRV Kompetenzen und Verantwortung im Bereich des Behindertensports.



Ein ereignisreiches Jahr war das Jahr 2016. Erstmals in der Verbandsgeschichte konnten 2.000 Lizenznehmer verzeichnet werden. Mitte Februar wurden in Zeltweg (Stmk.) die Wintertriathlon-Weltmeisterschaften ausgetragen an denen über 20 Nationen teilnahmen. Nach Wien im Vorjahr, fand in Kitzbühel (T) ein Junioren-Europacup für Europas beste Nachwuchsathlet:innen statt. Mit dem dritten Platz im europäischen Nationenranking und dem Sieg im Gesamtranking des Junioren-Europacups (wbl.) durch Pia Totschnig, konnte Österreichs Nachwuchs 2016 nicht nur beim Heimrennen groß aufzeigen. Auf der internationalen Triathlonbühne konnten die Eliteathlet:innen Lisa Perterer, Sara Vilic und Thomas Springer einen Quotenplatz für die Olympischen Sommerspiele in Rio de Janeiro (BRA) sichern. Verletzungsbedingt startete die junge Wienerin Julia Hauser anstatt von Lisa Perterer. Im September wurden in Walchsee (T) die Europameister auf der Mitteldistanz gesucht und gefunden.

Europameisterlich war auch das Jahr 2017: Nach der größten Triathlon-EM in der 30-jährigen Geschichte des Triathlon-sports im Juni 2014 in Kitzbühel mit knapp 2.500 Starter:innen, hat der ÖTRV gemeinsam mit dem Triathlonverein Kitzbühel zum vierten Mal eine Triathlon Europameisterschaft ausgetragen. Mit zwei vierten Plätzen im olympischen Teambewerb konnten die Elite- und Juniorenathleten toll aufzeigen. Generell war der ÖTRV-Nachwuchs 2017 eine Klasse für sich, konnten die Nachwuchshoffnungen des Verbandes doch das Junioren-Europaranking gewinnen. Mit Platz drei von Sara Vilic beim WM-Serienrennen in Abu Dhabi landete erstmals eine ÖTRV-Athletin am WM Podium. Ein erfreulicher Meilenstein war auch die Aufnahme des 300. Triathlonvereines in den ÖTRV. Damit hat sich die Anzahl der Vereine seit 2005 verdoppelt.

Auch das Jahr 2018 wird als ein sehr erfolgreiches in die Verbandsgeschichte eingehen: Besonders stolz war der ÖTRV dabei auf die „Frauenpower“. Mit Lisa Perterer konnte erstmals eine österreichische Athletin einen Triathlon-Weltcup gewinnen. Sandrina Illes war die beste Duathletin der Welt und krönte sich zurecht zur Weltmeisterin auf der Kurzdistanz. Mit Magdalena Früh kam die Vize-Europameisterin der Juniorinnen ebenfalls aus Österreich. Über 2500 Athlet:innen lösten 2018 eine Jahreslizenz. Einmal mehr Rekord. Auch die Anzahl der Vereine, mittlerweile 306, ist die größte in der Geschichte des ÖTRVs.

2019 durften wir erneut zu Edelmetall im Nachwuchsbereich durch Magdalena Früh (Bronze, Junioren-EM) und Jan Bader (Silber, Jugend-EM) gratulieren. Mit der Jugend-Heim-EM in Kitzbühel konnte erneut ein internationaler Meilenstein gesetzt werden. Ein Rekordjahr konnte auch im Lizenzwesen verzeichnet werden: 2.677 Lizenzen und 313 Vereine bedeuten nie dagewesene Zahlen in der Verbandsgeschichte. Im Elitesport waren es Lisa Perterer in Huatulco (MEX) und Sara Vilic in Tiszaujvaros (HUN), die Weltcup-Podiums erreichten. Historisch wurden erstmals Staatsmeistertitel im Paratriathlon und Aquathlon im Jahr 2019 vergeben. Mit der ersten Triathlon Austria Gala fand das Jahr am 16. November einen glamourösen Ausklang.

Dieser glamouröse Ausklang ließ sich leider 2020 aufgrund der weltweiten COVID-Pandemie nicht wie geplant fortsetzen. Dennoch konnte Lisa Perterer noch am Beginn der Pandemie einen Europameistertitel im Duathlon erringen. Bei den wenigen möglichen Veranstaltungen in Österreich konnte zudem meist ein bemerkenswertes internationales Top-Starterfeld begrüßt werden. Schlussendlich wurden 23 von ursprünglich 92 geplanten Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt, darunter – unter Einhaltung strengster Hygienemaßnahmen – auch sieben Meisterschaften. Wenn es neben „Corona“ noch ein zweites Wort für 2020 gibt, welches die Arbeit des Verbandes widerspiegelt, so lautet dieses wohl „Online-Meetings“, welche maßgeblich dazu beitrugen, den Verband auch in dieser schwierigen Zeit auf Kurs zu halten.





Mit über 50 Rennen in Österreich im Jahr 2021 durfte nach dem schwierigen Pandemiejahr 2020 wieder vermehrt Wettkampfluft geschnuppert werden. Highlight dabei waren sicherlich die beiden Europameisterschaften in Kitzbühel (Triathlon Super-Sprint) und Walchsee (Mitteldistanz bzw. Aquathlon). Die Olympischen Spiele hingegen waren von Sturz- und Verletzungspech unseres Teams überschattet. Dennoch konnte der ÖTRV stolz sein, vier Athlet:innen und somit ein Mixed-Team stellen zu können. Highlight des Jahres war mit Sicherheit die großartige Silbermedaille von Florian Brungraber bei den Paralympics. Ein historischer Moment in der Geschichte des ÖTRV und ein einzigartiger Meilenstein am Weg zum 35-Jahre Jubiläum.

Das Sportjahr 2022, in der Tat eine weitere Erfolgsgeschichte: Nicht nur, dass der ÖTRV, gegründet 1985, sein Jubiläum feiern durfte, kehrte der Sport auch wieder zur Normalität zurück - und nicht weniger als 77 Events waren ohne COVID-bedingte Auflagen in Österreich durchführbar. Zahlreiche Top-Platzierungen, insbesondere auch unserer Nachwuchsathlet:innen, prägten das gesamte Jahr. Besonders hervorzuheben war das nunmehr durchgestartete Age Group Programm des Verbandes. Nicht weniger als 177 Athlet:innen nahmen an der Triathlon-Europameisterschaft in München teil. Dass auch Corona die Erfolgsgeschichte des ÖTRV nicht wirklich zu stoppen vermag, zeigt der neue Lizenznehmer-Rekord von mittlerweile 2.769 Jahreslizenznehmer:innen.

Nach der Rückkehr zur Normalität im Jahr 2022 war das Jahr 2023 geprägt von zahlreichen Highlights und vor allem der fortlaufenden Olympiaqualifikation in Blickrichtung Paris 2024. Läuft alles nach Plan so könnte der ÖTRV nach 2021 (Tokio) erneut vier Athlet:innen nach Paris entsenden und dort ein Mixed-Team stellen. Das sportliche Highlight setzte sicherlich Julia Hauser mit dem Gewinn der Silbermedaille bei den European Games in Krakau. Dazu zahlreiche Topplatzierungen unserer Kaderathlet:innen und ein stetig besser werdendes Age-Group Team, das international glänzte. Glänzend ist auch die Lizenznehmerstatistik 2023. Nicht weniger als 2997 Lizenzen wurden gelöst, welche eindrucksvoll den kontinuierlichen Aufschwung des Verbandes zeigen. Dafür, dass uns um den Nachwuchs nicht bange sein muss, sorgte die Ausbildung „Generation Z im Fokus“ und ein völlig neu entwickeltes Ausbildungskonzept für unsere Instruktor:innen und Trainer:innen, das 2023 ausgerollt wurde. Den glanzvollen Abschluss des Sportjahres 2023 bildete die erstmals in Wien ausgerichtete Triathlon Austria Gala, die zahlreiche Gäste in die Bundeshauptstadt lotste und bei der würdige Award-Gewinner:innen gekürt wurden.





## LEITBILD

# TRI AUSTRIA

[www.triathlon-austria.at](http://www.triathlon-austria.at)

## LEITSPRUCH

“Gebündelte Energie für internationale Erfolge”

## BREITENSPORT

Förderung des Breitensports durch attraktive Angebote und aktive Öffentlichkeitsarbeit.

## NACHWUCHS

Wir fördern die erfolgreiche Nachwuchsplanung im Breiten- und Leistungssport durch attraktive Angebote (Trainingslager für Nachwuchs, Wettkampfserien).

## SPITZENSPORT

Wir betreiben den international erfolgreichen Leistungsvergleich durch kontinuierliche Spitzenergebnisse an internationalen Wettkämpfen. Dies soll durch Schaffung idealer Rahmenbedingungen und Trainingsmöglichkeiten, durch optimale Förderung, Betreuung und Unterstützung der Athleten:innen sowie Delegationsführung erreicht werden.

## FINANZEN

Im Vordergrund steht eine gesunde Finanzlage und die Sicherung langfristiger Einnahmen. Transparenz über die gesamte Mittelverwendung und Kostenstruktur.

## FÜHRUNG & ORGANISATION

Es wird auf eine zielorientierte und effiziente Zusammenarbeit mit Vereinen, Landesverbänden, Veranstaltern und im ÖTRV Präsidium geachtet.

## KOMMUNIKATION

Wir stehen für eine offene und kontinuierliche Informationspolitik und setzen dafür moderne Kommunikationsmittel ein. Zu den Medien werden produktive Beziehungen unterhalten.

# #02: Allgemein



## PRÄSIDIUM

Präsident	Walter Zettinig
Vizepräsident	Kons. Helmut Kaufmann
Vizepräsident	Andreas Paschinger
Vizepräsident	Julius Skamen
Sportdirektor	Robert Michlmayr
Sportdirektor Stv.	Mag. Oliver Laaber
Technischer Direktor	Friedrich Schwarz
Technischer Direktor Stv.	Werner Michalicka
Schriftführerin	Mag. Sabine Maria Zettinig
Schriftführerin Stv.	Mag. Andreas Germann
Finanzreferent	Ing. Joschi Schlögl
Finanzreferent Stv.	Ing. Christian Tammegger, MAS
Rechnungsprüfer:in	Josef Strieder
	Günther Vajde
	Mag. (FH) Stefanie Tschank
	Herwig Grabner
GF Generalsekretär	

## SPORTAUSSCHUSS

Sportdirektor	Robert Michlmayr
Sportdirektor Stv.	Mag. Oliver Laaber
Paratriathlon Referent	Mag. Oliver Laaber
Sportkoordinator BTRV	Johannes Heindl
Sportkoordinator KTRV	Mag. Dr. Wolfgang Rausch
Sportkoordinator NÖTRV	Mag. Martin Keiml
Sportdirektor OÖTRV	Mag. Fritz Scherrer
Sportkoordinator STRV	Mag. Anton Kesselbacher
Sportkoordinator STTRV	Philipp Reiner
Sportkoordinator TRVT	DI David Jenewein
Sportkoordinator VTRV	Johannes Gesell
Sportdirektor Wien	Mag. Johannes Polak
Referent Aus- & Fortbildung	Dr. Peter Leo (ab 01.10.23)
Verbandsarzt	Kons. MR Dr. Alfred Fridrik
BSTP Trainer (Südstadt)	Martin Papista
BSTP Trainer (Südstadt)	Matthias Howorka, MSc
Präsident	Walter Zettinig
GF Generalsekretär	Herwig Grabner

## VORSTAND

### (ÖTRV PRÄSIDIUM + LV PRÄSIDENTEN)

Präsident BTRV	Martin Mitteregger
Präsidentin KTRV	DI Constance Mochar
Präsident NÖTRV	Friedrich Schwarz
Präsident OÖTRV	Werner Michalicka
Präsident STRV	Michael Kulac (bis 14.10.23)
	Max Weißensteiner (ab 14.10.23)
Präsident STTRV	Dr. Werner Leitner
Präsident TRVT	Julius Skamen
Präsident VTRV	Thomas Bader
Präsident WTRV	Mag. (FH) Daniel Döllner, MA





## TECHNISCHE KOMMISSION

Technischer Direktor	Friedrich Schwarz
Technischer Direktor Stv.	Werner Michalicka
Technischer Koordinator BTRV	Lothar Wendelin
Technischer Koordinator KTRV	Herwig Grabner
Technischer Koordinator NÖTRV	Mag. Oliver Laaber
Technischer Koordinator OÖTRV	Florian Weismann
Technischer Koordinator STRV	Michael Salzmann
Technischer Koordinator STTRV	Silvia Kreuzer
Technische Koordinatorin TRVT	Renate Freisinger
Technische Koordinatorin VTRV	Lenka Lauren
Technischer Koordinator WTRV	DI (FH) Bernhard Huszar

## AUSSCHUSS FÜR MARKETING & ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Vizepräsident	Julius Skamen (Vorsitzender)
Finanzreferent Stv.	Ing. Christian Tammegger, MAS (Vorsitzender Stv.)
Präsident	Walter Zetting
GF Generalsekretär	Herwig Grabner
Technischer Direktor Stv.	Werner Michalicka
Medienkoordinator	Christian Troll, BA

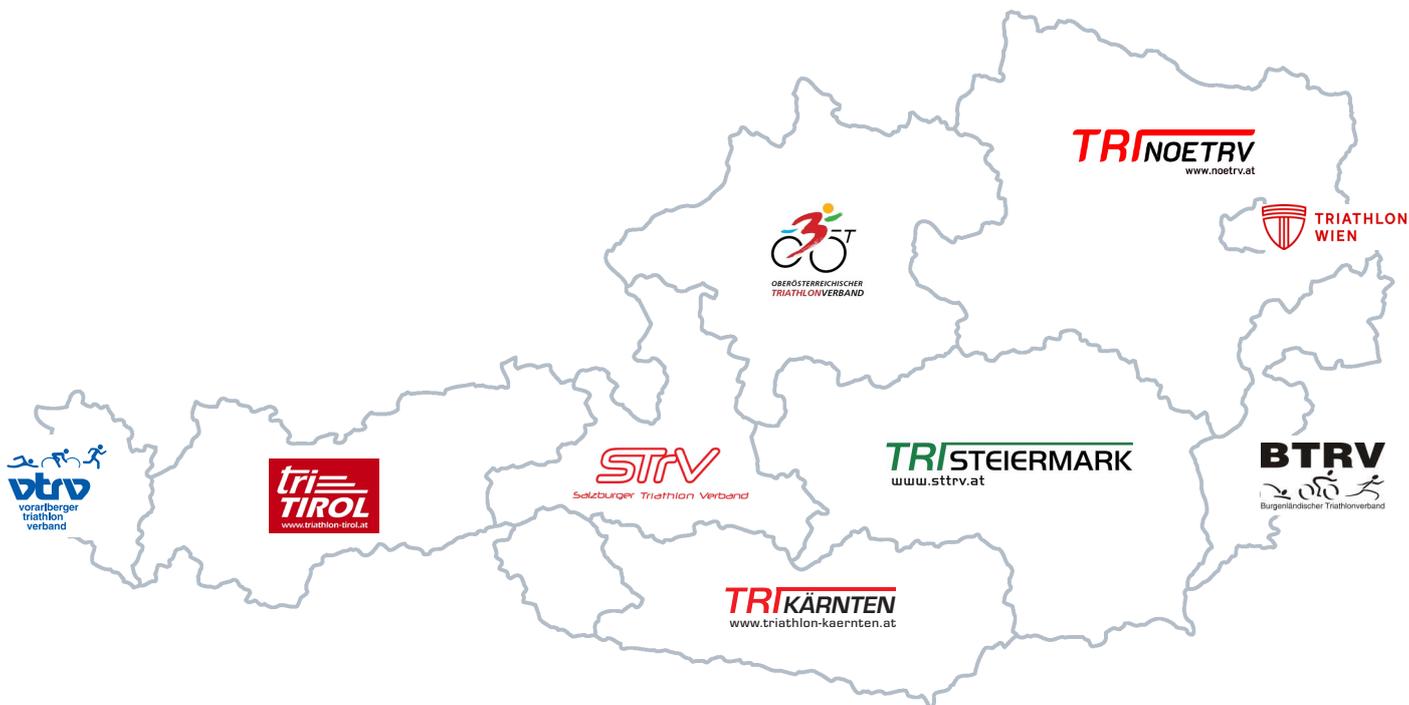
## FINANZAUSSCHUSS

Vizepräsident	Kons. Helmut Kaufmann (Vorsitzender)
Finanzreferent	Ing. Joschi Schlögl (Vorsitzender Stv.)
Präsident	Walter Zetting
GF Generalsekretär	Herwig Grabner
Finanzreferent Stv.	Ing. Christian Tammegger, MAS

## ÖTRV-TEAM

GF Generalsekretär	Herwig Grabner
Sportdirektor	Robert Michlmayr
Nachwuchskoordinator	Johannes Gesell
Mitarbeiterin Administration	Birgit Maier
Mitarbeiterin Administration	Ilse Geretschläger
Mitarbeiterin Administration	Lisa Zeller
Mitarbeiterin Administration	Nicole Nemetz (bis 30.06.23)
Mitarbeiter Administration	Hubert Maier
Trainer	Martin Papista
	Matthias Hovorka, MSc (ab 01.12.23)
Triathlonjugend Projektleiter	Mag. Johannes Polak (ab 01.11.23)
Medienkoordinator	Christian Troll, BA
Grafik	Lisa Hörbinger, MA





## LANDESVERBÄNDE

### BURGENLÄNDISCHER TRIATHLONVERBAND (BTRV)

Präsident Martin Mitteregger  
7033 Pötttsching, Gartengasse 14  
Tel.: +43 664 73905139, office@burgenland-triathlon.at  
www.burgenland-triathlon.at

### KÄRNTNER TRIATHLONVERBAND (KTRV)

Präsidentin DI Constance Mochar  
9020 Klagenfurt, Sportpark Klagenfurt, Siebenhügelstr. 107b  
Tel.: +43 676 4005064, office@ktrv.at  
www.triathlon-kaernten.at

### NIEDERÖSTERREICHISCHER TRIATHLONVERBAND (NÖTRV)

Präsident Friedrich Schwarz  
2620 Neunkirchen, Breitergasse 1  
Tel.: +43 699 14140545, office@noetriv.at  
www.noetriv.at

### OBERÖSTERREICHISCHER TRIATHLONVERBAND (OÖTRV)

Präsident Werner Michalicka  
4040 Linz, Michael-Hainisch-Str. 13  
Tel.: +43 664 3927740, office@ooetri.at  
www.ooetri.at

### SALZBURGER TRIATHLONVERBAND (STRV)

Präsident Max Weißensteiner  
5081 Anif, Ahornstr. 11/13  
Tel.: +43 664 7512 8388, office@strv.at  
www.strv.at

### STEIRISCHER TRIATHLONVERBAND (STTRV)

Präsident Dr. Werner Leitner  
8041 Graz, Neufeldweg 149s  
Tel.: +43 676 845322204, info@sttrv.at  
www.sttrv.at

### TRIATHLONVERBAND TIROL (TRVT)

Präsident Julius Skamen  
6071 Aldrans, Pfarrtal 9/Top 8  
Tel.: +43 676 6831569, tria-tirol@chello.at  
www.triathlon-tirol.at

### VORARLBERGER TRIATHLONVERBAND (VTRV)

Präsident Thomas Bader  
6850 Dornbirn, Bildgasse 2  
Tel.: +43 664 2642983, praesident@triathlon-vorarlberg.at  
www.triathlon-vorarlberg.at

### WIENER TRIATHLONVERBAND (WTRV)

Präsident Mag. (FH) Daniel Döller, MA  
1150 Wien, Nobilegasse 20/38  
Tel.: +43 660 9110155, d.doeller@triathlon-wien.at  
www.triathlon-wien.at



# #03: Sportbereich



## ELITE / U23

### ÖSTERREICHS ATHLET:INNEN ERFOLGREICH AUF IHRER ROAD TO PARIS

In der vorolympischen Saison nahm die zweijährige Qualifikation für Paris so richtig Fahrt auf. Traditionell startete Österreichs Elite-Kader bereits im Dezember gemeinsam mit einem Trainingslehrgang im Las Playitas Resort auf Fuerteventura in die Vorbereitung. Zu Beginn des Jahres stand danach der Athletencheck in Kooperation mit Leistungssport Österreich in der Südstadt bzw. in Bratislava auf dem Programm, ehe beim Klimalehrgang im und rund um das Thanyapura Resort in Phuket (THA) kräftig geschwitzt wurde.

Von Februar bis November waren Österreichs Kurzdistanz-Asse 2023 im Einsatz und zeigten weltweit mit tollen Leistungen sowohl in der WM-Serie, dem Weltcup als auch bei Kontinentalcups auf. Mit Top 20-Plätzen starteten Julia Hauser (13.) und Lisa Perterer (20.) beim WM-Serienauftakt in Abu Dhabi (VAE) erfolgreich in die Saison. Die beiden waren es auch, die noch für viel Freude aus österreichischer Sicht im Wettkampfsjahr sorgen sollten.

Denn: Bei den European Games gelang Julia Hauser Ende Juni die große Sensation: Die Wienerin lief in Krakau (POL) auf Platz zwei – ein Meilenstein in Österreichs Triathlonsport. Lisa Perterer war es dann, die im August für einen Podiumsplatz (2. Platz) im Weltcup (Weihai/CHN) sorgte – ihr bereits 13. Podium.

Bei den Herren waren es vor allem die beiden Tiroler Tjebbe Kaindl und Luis Knabl, die für Top-Ergebnisse sorgten. Nur wenige Sekunden fehlten den beiden auf ihr erstes Weltcuppodium - Kaindl wurde in Südkorea Fünfter und Knabl im tschechischen Karlsbad (CZE) Vierter. Letzterer lief bei der Europameisterschaft in Madrid Anfang Juni auf den guten 13. Platz. Aber nicht nur diese vier Athlet:innen sorgten 2023 für gute Platzierungen. Bei Kontinentalcups konnten 2023 drei Siege und insgesamt zwölf Podiumsplätze von österreichischen Athlet:innen verbucht werden.

Am Ende der Saison liegt Österreich im Triathlon im olympischen Qualifikationsranking mit zwei Plätzen bei den Damen und zwei Plätzen bei den Herren voll auf Kurs auf die Olympischen Spiele im Sommer 2024 in Paris.

### TOP-PLATZIERUNGEN 2023

#### WM-Serie (2x Top 20)

Abu Dhabi (VAE): 13. Julia Hauser, 20. Lisa Perterer

#### Weltcup (1x Podium, insgesamt 6x Top 10)

Weihai (CHN): 2. Lisa Perterer  
Karlsbad (CZE): 4. Luis Knabl, 10. Tjebbe Kaindl,  
10. Lisa Perterer  
Yeongdo (KOR): 5. Tjebbe Kaindl, 8. Lisa Perterer

#### Kontinentalcups (3 Siege, insgesamt 12x Podium)

Hongkong (CHN): 1. Lukas Pertl, 3. Therese Feuersinger  
Mandela Bay (RSA): 3. Tanja Stroschneider  
Sharm El Sheik (EGY): 3. Tjebbe Kaindl  
Rzeszow (POL): 2. Tjebbe Kaindl  
M'Diq (MAR): 2. Sara Vilic  
Wels (AUT): 2. Jan Bader  
Monastir (TUN): 1. Tanja Stroschneider  
Cholpon-Ata (KIR): 2. Philip Pertl  
Kilifi (KEN): 1. Lisa Perterer, 2. Tanja Stroschneider  
2. Leon Pauger





## NACHWUCHS

### GROSSARTIGE ERFOLGE

Zu Beginn des Jahres traf sich das ÖTRV-Nachwuchs-Trainerteam zur Umsetzung einer Rahmentrainingskonzeption in Linz, welche im Zuge einer verstärkten länderübergreifenden Zusammenarbeit mit der Deutschen Triathlon Union, implementiert wurde. Dieses Ausbildungskonzept stand dann u.a. auch im Oktober nochmals bei der ÖTRV-Fortbildung mit dem Titel „Generation Z im Fokus“ im Mittelpunkt.

Sportlich bereitete sich der Nachwuchs traditionell zehn Tage im ÖTRV-Ostercamp in der Toskana auf die bevorstehende Saison vor. Den ersten Podiumsplatz des Jahres konnte der Oberösterreichler Patrik Leitner (3.) dann bereits im Mai beim Junioren-Europacup in Olsztyn (POL) verbuchen.

Beim Heim-Junioren-Europacup in Wels im Juni konnten durch Tabea Huys, Leonie Hauser und Patrik Leitner drei Top 10-Ergebnisse erzielt werden. Huys zeigte bereits eine Woche davor mit Platz 13 bei ihrer Elite Europacup-Premiere in Kitzbühel groß auf. Die Tirolerin war es auch, die im Juli unter den besten Juniorinnen der Welt Rang 11 bei der Weltmeisterschaft in Hamburg erzielte.

Die Jugend-EM in Banyoles (ESP) verlief leider nicht ganz nach Wunsch. Österreichs Athlet:innen konnten sich nach verpasstem A-Finale in den B-Finalläufen aber gut steigern.

Mit sehr guten Ergebnissen im Junioren-Europacup zeigten im Herbst dann noch die Salzburgerin Linda Hehenwarter und wiederum die Tirolerin Tabea Huys auf. Hehenwarter lief in Tabor (CZE) und Zagreb (CRO) auf Platz vier, Huys lief indes in Bled (SLO) mit Platz zwei aufs Podium und Patrick Leitner erreichte den vierten Platz.

Insgesamt konnten die ÖTRV-Nachwuchssportler:innen im Europe Triathlon Junior Cup zwölf Top 10-Platzierungen und zwei Podiumsplätze einfahren – eine sehr erfreuliche Bilanz.

Nach einer kurzen Pause startete der Nachwuchs dann traditionell mit dem Eröffnungslehrgang Ende Oktober in der Südstadt in die gemeinsame Vorbereitung auf die kommende Saison.





## PARATRIATHLON

### INTERNATIONALE ERFOLGE

Österreichs Paratriathlon-Ass Florian Brungraber (Klasse PTWC) bewies auch in der Saison 2023 seine Klasse. Mit einem Sieg startete er Anfang März in Abu Dhabi beim Para-Weltcup erfolgreich. Mitte Juni war Brungraber in Besancon (FRA) nicht nur vier Minuten schneller als der Zweitplatzierte, sondern verbesserte seine Zeit vom Vorjahr auf identer Strecke nochmals um über eine Minute.

Nach dem Motto „Aller guten Dinge sind drei“ feierte er bei seinem dritten Weltcupstart in dieser Saison den dritten Sieg. In Long Beach, an der kalifornischen Westküste, überquerte der Oberösterreicher mit über drei Minuten Vorsprung die Ziellinie.

Beim Paralympic-Testevent in Paris (FRA) erreichte Florian Brungraber hinter Jetze Plat und Geert Schipper (beide NED) den sehr guten 3. Platz. Der Bewerb wurde kurzfristig, aufgrund der mangelnden Wasserqualität, als Duathlon ausgetragen. Vor allem für starke Schwimmer, zu denen der Oberösterreicher zählt, war dies nicht unbedingt ein Vorteil. Der Oberösterreicher konnte sich ein Jahr vor den Paralympics aber dennoch einen guten Eindruck von der Strecke machen.

### SILBER UND BRONZE BEI EM & WM

Florian Brungraber holte bei der Para-Europameisterschaft in Madrid sensationell den Vize-Europameistertitel in seiner Klasse. Der Bewerb wurde auf Grund des Wetters, wie im Vorjahr in Polen, als Duathlon ausgetragen. Selbst ein Reifendefekt zu Beginn des Rennens konnte den Oberösterreicher nicht stoppen. Er sicherte sich in einem wahren Krimi noch zwölf Sekunden vor Geert Schipper (NED) den Vizeeuropameistertitel hinter dem Seriensieger Jetze Plat (NED). In der Klasse PTS4 belegte Oliver Dreier Rang 8.

*Sabine (Anm.: Florians Lebensgefährtin) hat als „Handler“ einen super Job gemacht und hätte auch versucht, wieder Luft in den Reifen zu bekommen, was aber nicht mehr möglich war. So musste ich die abschließenden fünf Kilometer komplett auf der Felge des Vorderreifens fahren. Ich habe gesehen, dass der Vorsprung schrumpft und schrumpft und eigentlich nicht mehr daran geglaubt, dass sich das noch ausgehen kann. Aber: Ziel erreicht! - Auch wenn es schon ganz schön spannend war.*

Florian Brungraber nach der Para-EM in Madrid

Auch bei der WM in Pontevedra war Florian Brungraber nicht vom Glück verfolgt. Beim Übergang von einer abschüssigen Passage ins Flache zog es Brungraber bei hoher Geschwindigkeit den Reifen von der Felge. Der Oberösterreicher musste stehenbleiben und wusste anfangs gar nicht, ob er das Rennen beenden kann. Er überquerte jedoch noch als Dritter die Ziellinie und sicherte sich die Bronzemedaille. Damit konnte er auch wichtige Punkte für die Paralympics in Paris 2024 sammeln.

### PARA-MULTISPORTTITEL FÜR MARTIN FALCH

Mit weiteren vier Medaillen im Jahr 2023 sicherte sich Martin Falch die Medaillen 47 bis 50 bei internationalen Meisterschaften. Im Frühjahr gewann er bei der Duathlon EM in Venice-Caorle (ITA) und bei der Para Crossduathlon Weltmeisterschaft in Ibiza (ESP) die Bronzemedaille. In Menen (BEL) sicherte er sich im August die insgesamt 24. Goldmedaille und zusätzlich auch noch die Silbermedaille über die Triathlon Mitteldistanz.

### ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFTEN IM PARATRIATHLON

Nach der Premiere im Vorjahr in St. Pölten wurden 2023 die zweiten D-A-CH Paratriathlon Championships in Altenkunstadt (Deutschland), im Norden Bayerns, erfolgreich ausgetragen. Rund 20 Athlet:innen aus Deutschland, der Schweiz und Österreich matchten sich um ihre nationale Titel und tauschten sich untereinander aus.

Im Rahmen des 21. Regiomed Main Triathlons ging es über 500m Schwimmen, 20km Radfahren und 7km Laufen um Gold, Silber und Bronze im Paratriathlon. Die schnellste Zeit des Tages erzielte Tokio-Silbermedaillengewinner Florian Brungraber (TriPower Freistadt, OÖ). Er sicherte sich damit zum bereits vierten Mal in Folge den Staatsmeistertitel in seiner Klasse (PTWC).

In der Klasse PTS4 holte Oliver Dreier (BSV Attnang-Vöcklabruck, OÖ) vor dem Tiroler Martin Falch (Raika Tri Telfs, T) Staatsmeisterschaftsgold und in der Klasse PTS5 ging Gold an Gabriel Kurtansky (ASKÖ Sparkasse Hainfeld, NÖ).

# #03: Sportbereich



## AGE GROUP

### TEAM AUSTRIA INTERNATIONAL ERNEUT STARK VERTRETEN

Die positive Entwicklung unseres Age Group Teams konnte auch im Jahr 2023 wieder fortgeschrieben werden. Das ÖTRV Age Group Team ist mittlerweile ein Aushängeschild für viele europäische Verbände, was vor allem die hohen Teilnehmerzahlen bei den diversen Internationalen Meisterschaften verdeutlichen. Mit insgesamt 159 gemeldeten Teilnehmer:innen war unser ÖTRV Age Group Team das viertgrößte Team hinter Großbritannien, Deutschland und der USA bei der Weltmeisterschaft in Hamburg (GER). Bei der EM in Madrid (ESP) stellte Österreich mit 83 Athlet:innen das drittgrößte Team hinter Großbritannien und Spanien.

### WM IN HAMBURG

Im Rahmen der Sprint- und Relay Weltmeisterschaften in Hamburg stellte das ÖTRV Age Group Team erstmals Staffeln für den Team Mixed Relay Bewerb. Sechs ÖTRV Staffeln gaben in der Hamburger Innenstadt bei großartigem Publikum über je 300m Schwimmen, 5km Radfahren und 1,5km Laufen ihr Bestes. In der AK 40-49 schrammte das österreichische Team mit Platz 4 sogar knapp an der Medaille vorbei.

Mit einmal Gold, zweimal Silber und einmal Bronze, sowie der schnellsten Zeit unter allen über 1600 weltweit teilnehmenden Athlet:innen durfte das österreichische Team jubeln. Neben Medaillengarant Klaus Kübler (AK 75-79) und Richard Kirchler (AK 70-74), die WM-Silber in ihren Altersklassen holten, schlug auch Gudrun Steiner in der AK 40-44 mit Bronze zu.

Allen voran war es aber der Niederösterreicher Jan Schiebl, der nicht nur in seiner Altersklasse 20-24 den Weltmeistertitel holte, sondern auch die insgesamt schnellste Zeit unter den über 1600 Athlet:innen an diesem Tag aufstellte.

### EM IN MADRID

Bei der Triathlon-EM in Madrid konnten beide Bewerbe aufgrund der Wasserqualität nur als Duathlon ausgetragen werden. Im Medaillenranking belegte das ÖTRV Age Group Team den sechsten Rang. Wir dürfen uns über drei Europameistertitel durch Sebastian Fuchs (M 20-24), Anna Pfoser (W 34-39) und Vanessa Urbanz (W 30-34), sowie einen Vize-Europameistertitel durch Simone Wögerbauer (W 35-39) und zwei Bronzemedailles für Walter Schmidinger (M 75-79) und Kurt Marquart (M 60-64) freuen.

### VIELE MEDAILLEN BEI MULTISPORT EVENTS

Auch bei den Multisport Events war unser Age Group Team erfolgreich und sammelte fleißig die begehrten WM bzw. EM-Medaillen. Insgesamt holte unser Team 14 Goldmedaillen (8 WM, 6 EM), 20 Silbermedaillen (9 WM, 11 EM), sowie 12 Bronzemedailles (7 WM, 5 EM). Mit neun WM bzw. EM-Medaillen war Sabine Greipel die erfolgreichste Medaillensammlerin. Alle Medaillengewinner:innen sind unter #09 Internationale Ehrentafel gelistet.

Joachim Rathbauer (M 60-64) startete bei der Multisport WM in Ibiza (29.4. - 7.5.) bei sechs Bewerben (Duathlon Sprint- und Standard Distanz, Aquathlon, Crossduathlon, Crosstriathlon und dem Aquabike Bewerb über die Langdistanz) und ist somit einer von nur 15 weltweit gekürten Multisportlegenden von Ibiza.

### TRIATHLON AUSTRIA AWARD FÜR KLAUS KÜBLER

Klaus Kübler wurde im Rahmen der Triathlon Austria Gala in Wien für seine Verdienste der Triathlon Austria Award in der Kategorie „Persönlichkeit des ÖTRVs“ (Lifetime Award) verliehen.

*„Ich habe mir für das heutige Rennen nichts Besonderes vorgenommen, aber vielleicht war es genau das, was es am Ende ausgemacht hat.“*

Jan Schiebl, Age Group-Weltmeister



## TRIWOMEN

### WEITERHIN AUF ERFOLGSKURS

Das ÖTRV-Frauenprojekt ging 2023 schon in die fünfte Saison. Im Jahr 2023 wurden insgesamt acht TRIWomen-Bewerbe in unterschiedlichen Bundesländern erfolgreich veranstaltet. In Summe haben 179 zufriedene und motivierte Finisherinnen sportlichen Einsatz gezeigt.

Das TRIWomen Highlight des Jahres war definitiv der 1. TRIWomen Triathlon in Seeboden am Millstättersee.

Der allererste „eigenständige“ TRIWomen-Triathlon ging am 6. August mit 45 Starterinnen über die Bühne. Eine perfekte Location und eine ausgesprochen gute Zusammenarbeit von Nicole Gruber (Teamleiterin Kärnten) mit dem Tourismusverband Seeboden ermöglichten einen unvergesslichen Tag für alle Teilnehmerinnen.

Erstmals fand 2023 auch das 1. TRIWomen Langlaufcamp in Bad Häring vom 27.-29.1. statt. Unter der Anleitung von professionellen Trainerinnen erlernten rund 20 Damen in diesen Tagen je nach Wunsch das klassische Langlaufen oder Skaten – organisiert wurde das Camp von Renate Freisinger, Teamleiterin Tirol.

Renate war es auch, die in Tirol den 1. ASVÖ TRIWomen Cup ins Leben rief. Ein Teil des Nenngeldes wurde dabei zugunsten der Aktion „Pink Ribbon“ an die Krebshilfe Tirol gespendet. Jede Dame, die an mindestens drei der vier angebotenen TRIWomen-Bewerben in Tirol teilnahm, durfte sich am Ende über die pinke Zirbenschleife der Sagl Tirol aus Bad Häring freuen.

In Oberösterreich wurde zusätzlich zum dortigen TRIWomen-Bewerb in Freistadt auch ein Einsteigerinnentraining für interessierte Damen angeboten. Dank des Engagements der beiden Teamleiterinnen Katharina Bergs und Sabrina Gutenbrunner entwickelte sich so eine Gruppe, die sich mittlerweile regelmäßig zum Lauf- und Schwimmtraining trifft.

Neu seit dieser Saison sind übrigens auch die TRIWomen Funktions-Shirts, die „Frau“ bei jeder Veranstaltung zum Preis von EUR 40,- käuflich erwerben kann. Somit kann jede Frau ein Teil der großen TRIWomen Familie werden!



# Österreichische Staatsmeister:innen 2023

## WINTERTRIATHLON STANDARD DISTANZ

ST. JAKOB | 07.01.2023



**Carina Wasle**  
(TRI TEAM TS WÖRGL | TRVT)



**Marcel Spandl**  
(SU TRI STYRIA | SSTRV)

## DUATHLON STANDARD DISTANZ

MAISSAU | 01.05.2023



**Sandrina Illes**  
(Union St. Pölten Leichtathletik | NÖTRV)



**Lukas Hollaus**  
(TV Zell/See | STRV)

## TRIATHLON MITTELDISTANZ

STUBENBERG | 28.05.2023



**Gabriele Maria Obmann**  
(Athletik Club Donau Chemie St. Veit  
an der Glan | KTRV)



**Michael Weiss**  
(Sportverein Orthozentrum Wien | WTRV)

PARATRIATHLON SPRINTDISTANZ

ALTENKUNSTADT | 28.05.2023



**Florian Brungraber**  
(TriPower Freistadt | OÖTRV)  
PTWC M



**Oliver Dreier**  
(Union BSV Attnang/Vöcklabruck | OÖTRV)  
PTS4 M



**Gabriel Kurtansky**  
(ASKÖ Sparkasse Hainfeld TRIATHLON  
| NÖTRV | PTS5 M)

TRIATHLON OLYMPISCHE DISTANZ

ZELL AM SEE | 03.06.2023



**Magdalena Früh**  
(1. TTC Innsbruck | TRVT)



**Lukas Hollaus**  
(TV Zell/See | STRV)

CROSTRIATHLON STANDARD DISTANZ

GRAZ | 08.06.2023



**Carina Wasle**  
(TRI TEAM TS WÖRGL | TRVT)



**Marcel Spandl**  
(SU TRI STYRIA | STTRV)

## TRIATHLON LANGDISTANZ

KLAGENFURT | 18.06.2023



**Georg Enzenberger**  
(FH OÖ Sports Team | OÖTRV)

**Gabriele Maria Obmann**  
(Athletik Club Donau Chemie St. Veit  
an der Glan | KTRV)



## TRIATHLON SPRINTDISTANZ

WALLSEE | 08.07.2023



**Tabea Huys**  
(MAKE-IT-HAPPEN - Triathlon Zillertal  
| TRVT)



**Jan Bader**  
(Sportunion Triathlonverein Wiener Neustadt |  
NÖTRV)

## AQUATHLON

FERLACH | 29.07.2023



**Carina Reicht**  
(OMNI-BIOTIC POWERTEAM Sportverein  
| STTRV)



**Niklas Keller**  
(RATS Amstetten Sportunion | NÖTRV)

# #04: Technischer Bereich



## NATIONAL

Im abgelaufenen Jahr konnten bei 79 ÖTRV Wettbewerben insgesamt 712 TO-Einsätze verzeichnet werden. Wie auch schon in vergangenen Jahren wurden die beiden internationalen Veranstaltungen in Österreich (EC Kitzbühel sowie der EC und JEC in Wels) sehr professionell und souverän abgewickelt.

Am 14.01. fand die Sitzung der Technischen Kommission in der ÖTRV Geschäftsstelle in Linz statt, bei der insbesondere die Anpassung der Sportordnung im Fokus stand.

Im Zuge der Triathlon Austria Gala am 17.11. wurde Erik Michalicka, aufgrund seiner zahlreichen nationalen und internationalen Einsätze, als „Technical Official des Jahres“ ausgezeichnet.

## AUSBILDUNG

Auch im heurigen Jahr stand das e-Learning Tool für die TO Ausbildung zur Verfügung. Damit gab es neuerlich die Möglichkeit das ÖTRV-TO-Basistraining online zu absolvieren. In Summe wurden dieses Jahr 52 neue TOs ausgebildet, die meisten davon in Wien, Oberösterreich und der Steiermark. Alle neuen TO's wurden mit dem neuen JOLSport Bekleidungspaket ausgestattet.

Unter der Leitung von Fritz Schwarz (Techn. Direktor des ÖTRV) absolvierten von 10.-12.11. sieben NTOs (Level 1) die 3-tägige Auffrischungs-Schulung in Linz, mit Melitta Praher (KTRV) und Hannes Trink (OÖTRV) konnten auch 2 CHTOs die NTO-Schulung erfolgreich abschließen.

## TO LIZENZEN

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 358 TOs von den neun Landesverbänden gemeldet.

## INTERNATIONALE EINSÄTZE

Auch im Jahr 2023 waren unsere TOs bei zahlreichen internationalen Wettbewerben im Einsatz:

Der Weltverband nominierte Fritz Schwarz als TD bei der Triathlon Langdistanz EM in Almere/NED, Daniel Martin als TD bei der Sprint Triathlon WM in Hamburg (GER), Oliver Laaber als TD des internationalen Triathlons in Tiszaujvaros (HUN) und Lenka Lauren als ITO bei den European Games in Krakau (POL).

Eine besondere Ehre wurde außerdem Fritz Schwarz zuteil: Er wurde als Head Referee für das Triathlon Olympic Test Event in Paris nominiert und wird auch bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris diese Position übernehmen.

Mit Werner Michalicka und Florian Weismann wurden auch zwei ÖTRV-TOs als Assistant-TDs für die Europacup-Rennen in Wels und Kitzbühel nominiert.

Darüber hinaus waren heuer mit Bernhard Huszar, Oliver Laaber, Klaus-Jürgen Kolitsch, Erik Michalicka, Werner Michalicka und Josef Ranner sechs TOs bei insgesamt sieben internationalen Wettbewerben als SFTOs im Einsatz.



# #05: Medien



## MEDIENARBEIT 2023

### BEINAHE TÄGLICH NEWS-MELDUNGEN

Im vorolympischen Jahr wurden an Österreichs Medien 41 Pressemeldungen mit den wichtigsten Informationen und Ergebnissen des rot-weiß-roten Triathlon- und Multisports gesendet. Auf der Verbands-Website erschienen mit 314 Meldungen beinahe täglich akute News. Mit 592.790 Zugriffen konnte ein Rekord verbucht werden. Auch auf den sozialen Kanälen des Verbandes konnte wieder eine große Reichweite erzielt werden. Mit über 300 Posts und Beiträgen sowie unzähligen Stories wurden auch die beiden sozialen Kanäle Facebook und Instagram mit Content bespielt. Auf beiden Kanälen konnten abermals Follower hinzugewonnen werden. Sie zählen unter Österreichs Sportfachverbänden zu den „followerstärksten“ Kanälen.

Sehr erfreulich ist auch die mediale Präsentation von Bewerben im TV und div. Onlineportalen. Auch 2023 wurden wieder viele Bewerbe, wie unter anderem die beiden Kontinentalcups in Kitzbühel und Wels, mit Partnern und auf Plattformen wie dem ORF, K19 oder Sportpass ausgestrahlt.

### VERBANDSMAGAZIN „TRI IT“

Seit 2020 erscheint unter dem Namen „TRI IT!“ ein verbandseigenes Magazin. Das hauseigene Printmagazin lieferte auch 2023 den rund 3000 Lizenznehmer:innen, über 300 Vereinen, Veranstaltern, Institutionen, Partnern und Sponsoren mit den Ausgaben 9 und 10 wieder interessante Einblicke und (Hintergrund-) Informationen zum Triathlon- und Multisport in Österreich.

Während in der ersten Ausgabe auf ein spannendes Jahr geblickt und in der Coverstory über die Pertl-Brüder Lukas und Philip über ihre Leidenschaft – dem Triathlon – gesprochen wurde, befasste sich die zweite Ausgabe neben einem Rückblick bereits mit dem Thema Olympische Spiele im kommenden Sommer in Paris!



# #06: Veranstaltungen



## ÖTRV-NACHWUCHSINITIATIVE

### „GENERATION Z IM FOKUS“

21 Teilnehmer:innen nahmen am 14.10. bei der Fortbildung des ÖTRVs unter dem Titel „Generation Z im Fokus“ im Olympiazentrum Oberösterreich auf der Linzer Gugl teil. Die Organisation übernahm ÖTRV-Sportdirektor Robert Michlmayr in Kooperation mit ÖTRV Nachwuchskoordinator Johannes Gesell und dem neuen Referenten für Aus- und Fortbildung Peter Leo. Neben der Präsentation des neuen Ausbildungskonzeptes des Verbandes wurde vor allem auch der Schwerpunkt bei der Rahmentrainingskonzeption gesetzt.

Im Bereich der Rahmentrainingskonzeption arbeitet der ÖTRV in enger Kooperation mit der Deutschen Triathlon Union zusammen und so durften wir diese auch in unsere Ausbildung und auch in die Fortbildung einfließen lassen. Als Gastreferent stand Erfolgstrainer Roland Knoll (u.a. Trainer von Olympiasieger Jan Frodeno sowie U23 Weltmeister Simon Henseleit) für Fachvorträge mit seiner Expertise den Teilnehmer:innen zur Verfügung. Johannes Gesell referierte über seine Trainertätigkeit im Stützpunkt Freiburg, wo er tätig war, ehe er zum Vorarlberger Triathlonverband und dem ÖTRV wechselte.

Ein weiterer Schwerpunkt des produktiven Tages war die Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen im Nachwuchssport in Arbeitsgruppenworkshops mit anschließenden spannenden Diskussionen und ein Ausblick auf die Olympischen Spiele 2024 in Paris. Einen sehr mitreißenden Abschluss bot der Fachvortrag durch Marco Wolf, der künftig für den Bereich Schwimmen im neuen Ausbildungskonzept des ÖTRV verantwortlich zeichnet.





## INTERNATIONALE VERANSTALTUNGEN IN ÖSTERREICH

### ERNEUT INTERNATIONALER DOPPELPAK

Mit Kitzbühel und Wels war Österreich als Veranstalterland abermals im Fokus der internationalen Triathlonelite und des Nachwuchses. Beim Europacup in Kitzbühel vom 16.-18. Juni präsentierte sich ein starkes österreichisches Team mit guten Erfolgen. Top organisiert (wie immer) und perfektes Triathlonwetter erwarteten die Teilnehmer:innen und vielen Zuseher am Schwarzsee. Während der Tiroler Tjebbe Kaindl dem Herren-Rennen seinen Stempel aufdrückte und am Ende Platz 12 belegte, war es der Oberösterreicher Peter Luftensteiner, der beim abschließenden Lauf noch in die Top 10 (8. Platz) vorstürmte. Bei den Damen war es die erst 17-jährige Tabea Huys, die bei ihrer Europacuppremiere als Führende nach dem Schwimmen den tollen 13. Platz belegte.

Nur eine Woche nach Kitzbühel ging es in Wels beim Europacup bzw. Junioren-Europacup zur Sache. Der Bewerb in Oberösterreichs zweitgrößter Stadt untermauerte die qualitativ hochwertige Stellung Österreichs als Veranstalterland im Triathlon. Umso erfreulicher, dass mit Jan Bader ein Österreicher auf das Stockerl lief. Mit der zweitschnellsten Laufzeit verpasste er nur um zwei Sekunden die Sensation. Mit Carina Reicht landete auch bei den Damen eine Österreicherin in den Top 10 (8. Platz).

### AUSBLICK

Nach 2019 wird die Sportstadt Kitzbühel im September 2025 erneut Austragungsort der Jugend-Europameisterschaft sein. Zur großen Freude schenkte Europe Triathlon abermals dem Tiroler Sportmekka das Vertrauen. Um nicht mitten in der stressigen Prüfungszeit zu Ende des Schuljahres den Bewerb abzuhalten, entschloss man sich den Termin in den September zu verschieben. Durch die frühe Vergabe (erstmal zwei Jahre im Voraus) schafft der europäische Verband zusätzliche Planungssicherheit, um den Nachwuchs wieder perfekt ins Rampenlicht rücken zu können.



# #07: Jahresrückblick



## JÄNNER

- ▶ Nach einem Streckencheck für den Wintertriathlon in St. Jakob am Walde (STMK) wurde grünes Licht für die erste nationale Meisterschaft gegeben.
- ▶ Die ersten Tage des Jahres wurden wieder für die verpflichtenden Athlet:innenchecks der Elite- und U23-Kaders genutzt. Die umfangreichen leistungsdiagnostischen Tests und medizinischen Untersuchungen fanden in der Südstadt und Bratislava statt.
- ▶ Die Tirolerin Carina Wasle und der Steirer Marcel Spandl holten sich den Wintertriathlon-Staatsmeistertitel 2023 und der HSV Triathlon Kärnten führt den ÖTRV-Vereinscup nach dem ersten Bewerb an.
- ▶ Die Technische Kommission tagte in Linz, um die Sportordnung für das bevorstehende Wettkampfsjahr zu erarbeiten bzw. anzupassen.
- ▶ Das ÖTRV-Nachwuchs-Trainerteam traf sich zur Umsetzung der Rahmentrainingskonzeption, welche im Zuge einer verstärkten länderübergreifenden Zusammenarbeit mit der Deutschen Triathlon Union, implementiert wurde. Ebenso tauschte man sich über die Kadermaßnahmen des Jahres und ein generelles Konzept eines Lehrgangssystems im Nachwuchs aus.
- ▶ EM-Silber! Carina Wasle musste sich bei der Wintertriathlon-EM in Andorra nur der Weltmeisterin von 2021, Sandra Mairhofer (ITA), geschlagen geben.

## FEBRUAR

- ▶ Der internationale Verband World Triathlon lud ÖTRV-Medienkoordinator Christian Troll zu einem virtuellen Round Table aller weltweiten Verbände ein. Dabei ging es um das Thema „Mediale Strategie“.
- ▶ Saisonanstieg geglückt! Lukas Pertl siegte nach dem ÖTRV-Klimalehrgang in Thailand bei seinem Saisonauftakt im Rahmen des Asiacups in Hongkong. Bei den Damen stürmte Therese Feuersinger auf den 3. Platz. Ebenso den 3. Platz belegte Tanja Stroschneider beim Afrikacup in Maselspoort (RSA).

## MÄRZ

- ▶ Beim WM-Serienauftakt in Abu Dhabi (VAE) kratzte Julia Hauser mit Platz 13 an den Top 10. Lisa Perterer belegte Rang 20.
- ▶ Große Auszeichnung für Florian Brungraber! Der Oberösterreicher startete nicht nur beim Para-Weltcup in Abu Dhabi (VAE) in die Saison, sondern wurde vom europäischen Verband Europe Triathlon in Samorin als „Para-Triathlet des Jahres 2022“ ausgezeichnet.
- ▶ Fritz Schwarz wird als erster Österreicher bei Olympischen Spielen im Triathlon als Head Referee nominiert.
- ▶ Sandrina Illes (5.) und Lisa Perterer (7.) schrammten bei der Duathlon-EM in Caorle nur wenige Sekunden an einer Medaille vorbei. Österreichs Age-Group Team holte vier Medaillen (3x Silber, 1x Bronze).
- ▶ Tanja Stroschneider lief erneut aufs Podium. Beim Afrikacup in Mandala Bay (RSA) belegte sie Rang drei.
- ▶ Carina Wasle holte WM-Bronze im Winter-Triathlon und -Duathlon in Skeikampen (NOR). Das rot-weiß-rote Age-Group Team räumte sieben Medaillen ab.
- ▶ Bei der ÖTRV-Sportklausur wurden mit allen Landesverbänden Zukunftsvisionen und gemeinsame Zielsetzungen erarbeitet.
- ▶ Einen ersten Zwischenstand gab es nach dem Swim and Run in der Südstadt im ÖTRV-Nachwuchscup 2023.
- ▶ Sara Vilic (8.) und Martin Demuth (5.) holten beim Afrikacup Top 10-Plätze.

## APRIL

- ▶ Philip Pertl wurde Sechster beim Asiacup in Pokhara (NEP) und Tanja Stroschneider und Martin Demuth belegten beim Afrikacup in Troutbeck (ZIM) die Plätze vier und sechs.
- ▶ Zu Ostern ging es für den ÖTRV-Nachwuchs zur Vorbereitung traditionell 10 Tage in die Toskana (ITA).
- ▶ Die Strecken für die Olympischen Spiele 2024 in Paris wurden veröffentlicht.
- ▶ Sandrina Illes erreichte bei der Duathlon-WM auf Ibiza den 6. Platz – elf Sekunden fehlten auf eine Medaille.



## MAI

- ▶ Sandrina Illes und Lukas Hollaus verteidigten in Maissau ihren Duathlon-Staatsmeistertitel. Der HSV Triathlon Kärnten behielt weiterhin die Führung im Vereinscup.
- ▶ Die Plätze vier und sechs gab es für Andreas Silberbauer und Carina Wasle bei der Crossduathlon-WM auf Ibiza. Österreichs Age Group Team schlug bei dieser Multisport-WM mit sieben Medaillen zu.
- ▶ Das zweite WM-Serienrennen der Saison in Yokohama (JPN) artete zu einer Regenschlacht aus. Während Lisa Perterer und Luis Knabl das Rennen nach Stürzen frühzeitig beenden mussten lief Julia Hauser auf Rang 31.
- ▶ Beim Afrikacup in M'Diq (MAR) lief Sara Vilic auf Rang zwei.
- ▶ Der Triathlonclub Kagran behauptete sich nach dem zweiten Bewerb des Nachwuchscups in der Seestadt an der Spitze der Vereinswertung.
- ▶ Mit einem Podiumsplatz beim Afrikacup in Sharm el Sheikh (EGY) durch Tjebbe Kaindl (3.) gab es durch Martin Demuth (4.) und Lukas Pertl (8.) zwei weitere Top 10 Platzierungen für Österreichs Athleten.
- ▶ Lukas Hollaus musste sich beim Challenge Bewerb in St. Pölten nur dem Deutschen Tom Hug geschlagen geben.
- ▶ Martin Demuth lief beim Afrikacup in Hammamet (TUN) auf Platz fünf. Jan Bader in Olsztyn (POL) als bester Österreicher auf Platz 15. Bei den Junioren sicherte sich Patrik Leitner sein erstes Podium (3. Platz).
- ▶ Die Mitteldistanz-Staatsmeister 2023, welche im Rahmen des Apfelfeld Triathlons vergeben wurden, heißen Gabriele Maria Obmann und Michael Weiss. Die Sports Monkeys aus Wien übernahmen die Führung im Vereinscup.
- ▶ Die Para-Staatsmeistertitel wurden erfolgreich in Deutschland ausgetragen. Florian Brungraber (PTWC) sicherte sich seinen vierten Titel, Oliver Dreier (PTS4) und Gabriel Kurtansky (PTS5) schlugen in ihren Klassen zu.

## JUNI

- ▶ Magdalena Früh und Lukas Hollaus kürten sich auf der Olympischen Distanz im Rahmen des 36. TriZell Triathlonbewerbes zur bzw. zum Staatsmeister:in. Die Monkeys aus Wien setzten sich von ihren Kontrahenten im Vereinscup erfolgreich ab.
- ▶ Para-Triathlonass Florian Brungraber raste in Madrid (ESP) zu EM-Silber. In der Elite (als Duathlon ausgetragen) lief Luis Knabl nach Platz elf im Vorjahr auch 2023 auf einen Top-Platz (13.). Österreichs Altersklassenathlet:innen holten sechs Medaillen – 3x EM-Gold, 1x EM-Silber und 2x EM-Bronze gab es in den diversen Klassen zu bejubeln.
- ▶ Im Rahmen der Sport Austria Finals in Graz wurden die Staatsmeisterschaften im Crosstriathlon ausgetragen. Carina Wasle sicherte sich ihren fünften Crosstitel. Marcel Spandl holte wie Wasle seinen zweiten Staatsmeistertitel in diesem Jahr.
- ▶ Tjebbe Kaindl durfte mit Platz zwei in Rzeszów (POL) über sein erstes Europacup-Podium jubeln. Beim Asiakup in Samarkand (UZB) lief Tanja Stroschneider auf Platz zwei.
- ▶ Bei ihrem Europacupdebüt lief die erst 17-jährige Tabea Huys vor heimischem Publikum in Kitzbühel auf Platz 13. Bei den Herren lief der Peter Luftensteiner auf den 8. Platz.
- ▶ Unter der Sonne Huatulcos (MEX) schaffte Philip Pertl als 19. erstmals den Sprung in die Top 20 eines Weltcupbewerbes.
- ▶ Florian Brungraber eilte beim Para-Weltcup in Besançon (FRA) zum nächsten Para-Weltcup-Sieg.
- ▶ Den Langdistanz-Staatsmeistertitel holten sich beim Ironman Klagenfurt-Kärnten Gabriele Maria Obmann und Georg Enzenberger. Die Cupwertungen wurden weiterhin von den Wiener Vereinen Triathlonclub Kagran (Nachwuchs) und Sports Monkeys (Vereinscup) angeführt.
- ▶ Eine Woche nach dem Europacup in Kitzbühel gastierten Europas beste (Nachwuchs-) Athlet:innen in Wels. Groß aufzeigen konnte dabei Jan Bader. Der Niederösterreicher lief zwei Sekunden hinter Sieger Simon Henseleit (GER) auf Platz zwei. Beim Junioren-Europacup konnten mit Tabea Huys (7.), Leonie Hauser (8.) und Patrik Leitner (6.) drei Top-Ergebnisse erzielt werden.

# #07: Jahresrückblick



- ▶ Mit Platz 22 lieferte der Tiroler Tjebbe Kaindl beim vierten WM-Serienstopp der Saison erneut eine Talentprobe ab.
- ▶ Silber durch Julia Hauser bei den European Games in Krakau (POL) – zweifelsohne die Schlagzeile des Triathlonjahres 2023 und sicher der größte Erfolg für Hauser. Die Wienerin zeigte zum wiederholten Male, dass sie sich auf den Punkt genau auf Großereignisse vorbereiten kann. Das rot-weiß-rote Team lief bei der Mixed Relay auf Platz 9.

## JULI

- ▶ Der Staatsmeistertitel auf der Sprintdistanz wurde Anfang Juli in Wallsee beim Mostiman ausgefochten. Tabea Huys und Jan Bader holten ihren Premiertitel in ihrer noch jungen Karriere.
- ▶ Beim Weltcup-Klassiker in Tiszaujvaros (HUN) schafften fünf Österreicher:innen den Sprung in die Finalläufe. Die beiden Tiroler Luis Knabl (13.) und Tjebbe Kaindl (16.) konnten mit guten Leistungen wertvolle Punkte für die Weltrangliste und für das Olympiaranking holen.
- ▶ Unter den besten Triathletinnen der Welt zeigte Tabea Huys Mitte Juli mit Rang 11 bei der Junioren-Weltmeisterschaft in Hamburg (GER) auf. In der Elite reichte es im erstmals ausgetragenen Eliminatorformat auf der Supersprintdistanz für Julia Hauser für den 28. Platz.
- ▶ Über 150 Athlet:innen umfasste das starke rot-weiß-rote Age Group Team in der Hansestadt bei der Altersklassen-Weltmeisterschaft, bei der vier Medaillen (1x Gold, 2x Silber, 1x Bronze) errungen werden konnten. Viele nahmen das Angebot des Österreicherhauses an und feierten gemeinsam ein großartiges Triathlonfest. Erstmals wurde auch für Age Group Athlet:innen ein Teambewerb durchgeführt. Sechs Teams aus Österreich standen dabei an der Startlinie.
- ▶ Aller guten Dinge sind drei! Nach Abu Dhabi (VAE) und Besançon (FRA) war Florian Brungraber auch bei seinem dritten Weltcupstart nicht zu schlagen. In Long Beach (USA) überquerte der Oberösterreicher mit drei Minuten Vorsprung die Ziellinie.

- ▶ Auch wenn es für Österreichs Nachwuchsathlet:innen bei der Jugend-EM in Banyoles (ESP) am Wochenende knapp nicht für die A-Finali gereicht hat, so konnten sie sich tags darauf in den B-Finalläufen gut steigern. Im abschließenden Mixed Team Bewerb belegte das österreichische Team den 14. Platz.
- ▶ Linda Hehenwarter lief beim Junioren-Europacup in Tabor (CZE) auf den tollen 4. Platz.
- ▶ Carina Reicht verteidigte ihren Staatsmeistertitel aus dem Vorjahr im Aquathlon. Bei den Herren holte sich Niklas Keller in Ferlach seinen ersten nationalen Titel.
- ▶ Top 30 Plätze holten beim sechsten WM-Serienstopp der Saison Therese Feuersinger (27.) und Tjebbe Kaindl (26.).

## AUGUST

- ▶ Mit einem neuem Punkterekord kürte sich der Sports Monkeys Triathlon Club aus Wien nach 2019, 2021 und 2022 zum bereits vierten Mal zum Sieger beim ÖTRV-Vereinscup.
- ▶ Beim Weltcup in Yeongdo (KOR) zeigte Tjebbe Kaindl mit Platz 5 groß auf – sein erster Top 10 Platz im Weltcup. Auch bei Damen konnte Lisa Perterer mit Platz 8 überzeugen.
- ▶ Top 15 Plätze gab es für Jan Bader (11.) und Thomas Windischbauer (13.) bei der Supersprint-EM in Balikesir (TUR) in der U23 zu bejubeln. Patrik Leitner belegte bei den Junioren den 14. Platz.
- ▶ Österreichs Kurzstanz-Asse sammelten wertvolle Erfahrungen beim Olympic Test Event in Paris. Julia Hauser überquerte auf Rang 27 und Tanja Stroschneider auf Rang 56 die Ziellinie im Herzen der französischen Hauptstadt. Luis Knabl lief bei den Herren auf Platz 38.
- ▶ Der Testlauf der Para-Athleten wurde aufgrund der mangelnden Wasserqualität als Duathlon ausgetragen. Florian Brungraber wurde dabei toller Dritter.
- ▶ Nach Abschluss des nationalen Meisterschaftsjahres konnte eine äußerst erfolgreiche Bilanz gezogen werden. Mit 1739 Athlet:innen konnte ein Teilnehmer:innenrekord gefeiert werden. Die meisten Staatsmeistertitel (exkl. Paratriathlon) gingen nach Tirol vor der Steiermark und Niederösterreich. In der Altersklassenwertung führt das Bundesland Kärnten die Rangliste vor Nieder- und Oberösterreich an.



- ▶ Beim Weltcup in Weihai (CHN) lief Lisa Perterer sensationell auf den 2. Platz. Auch die anderen österreichischen Starter:innen konnten mit persönlichen besten Weltcupergebnissen überzeugen.
- ▶ Neben Para-Athlet Martin Falch (Gold im Aquathlon und Silber auf der Triathlon Mitteldistanz) konnten vier Age Group Medaillen (1x Gold Triathlon Mitteldistanz, 3x Silber Aquabike) bei der Multisport-EM in Menen (BEL) errungen werden.
- ▶ Der Triathlonclub Kagran gewann zum dritten Mal in Folge die Vereinswertung des ÖTRV-Nachwuchscups.

## SEPTEMBER

- ▶ In Bled (SLO) lief Tabea Huys beim Junioren Europacup mit Platz zwei aufs Podium. Patrik Leitner schrammte als Vierter hauchdünn daran vorbei.
- ▶ Nach Platz elf beim Weltcup in Weihai (CHN) siegte Tanja Stroschneider beim Afrikacup in Monastir (TUN).
- ▶ Nach dem Rücktritt vor zwei Jahren aus dem Profisport lief Lukas Hollaus dennoch von Titel zu Titel. Ein allerletztes Mal wollte es der Salzburger dann nochmals beim Ironman 70.3 in Zell am See wissen. Mit Platz sechs feierte er in seiner Heimat einen emotionalen Abschied von der Triathlonbühne.
- ▶ Mit der Silbermedaille bei der Age Group Duathlon WM auf der Langdistanz im schweizerischen Zofingen komplettierte der Tiroler Günter Mader seinen Medaillensatz.
- ▶ Die „Blecherne“ gab es für Carina Wasle nach einer Hitzeschlacht bei der Crossduathlon-EM am Gardasee. Im Crosstriathlonbewerb belegte die Tirolerin Platz sechs. Bei den Altersklassenathlet:innen gab es sechs Medaillen für Österreich (Duathlon & Triathlon).
- ▶ Philip Pertl holte beim Asiacup in Cholpon-Ata (KGZ) mit Platz zwei sein erstes internationales Podium.
- ▶ Mit Platz vier stellte Linda Hehenwarter beim Junioren Europacup in Zagreb (CRO) ihr bestes internationales Ergebnis ein.
- ▶ Ein 4. Platz durch Luis Knabl und zwei 10. Plätze durch Tjebbe Kaindl bzw. Julia Hauser und viele wichtige Olympiaqualifikationspunkte gab es für die rot-weiß-roten Athlet:innen beim Weltcup im tschechischen Karlsbad.

- ▶ Michael Weiss gewann den Ironman Maryland und sicherte sich damit gleich einen Slot für die Ironman-WM 2024 auf Hawaii (USA).
- ▶ Dramatik pur gab es zum Saisonabschluss für Florian Brungraber bei der WM in Pontevedra (ESP): Auf Platz zwei liegend zog es dem Oberösterreicher auf einem er vielen Speed Bumps den Reifen von der Felge. Kurios dabei: Auch Dominator Jetze Plat (NED) hatte einen Reifendefekt. Somit jubelte am Ende der Niederländer Geert Schipper. Brungraber holte dennoch WM-Bronze.
- ▶ Nach einer erfolgreichen Saison lief Tjebbe Kaindl bei seinem ersten WM-Serienfinale auf Platz 34. Bei den Damen war diesmal leider nichts zu holen. Österreichs Age Group Athlet:innen holten fünf Medaillen (2x Gold, 1x Silber, 2x Bronze).
- ▶ Der Österreichische Triathlonverband präsentierte sich am Tag des Sports in Wien.
- ▶ Ende September wurden in der Paschinger Plus City abermals die besten Vereine, und Nachwuchsathlet:innen bei der würdigen Vereins- und Nachwuchscupsiegerehrung 2023 geehrt.

## OKTOBER

- ▶ Bei der Weltcup-Premiere in Tangier (MAR) holte Therese Feuersinger mit Platz 17. ihr bestes Weltcupergebnis.
- ▶ Eine Woche später landete die Tirolerin bei der Weltcup-Premiere in Rom (ITA) auf Platz 21. Lisa Perterer schaffte als 17. den Sprung in die Top 20.
- ▶ Jan Bader (8.) lief beim Europacup in Alanya (TUR), wie auch im Vorjahr, in die Top 10.
- ▶ Luis Knabl und Lisa Perterer schrammten beim Weltcup in Brasilia (BRA) als Elfte nur knapp an den Top 10 vorbei.
- ▶ Im Olympiazentrum Oberösterreich auf der Linzer Gugl stand bei der jährlichen Fortbildung des ÖTRVs die „Generation Z“ im Mittelpunkt. Neben der Präsentation des neuen Ausbildungskonzeptes des Verbandes wurde vor allem auch der Schwerpunkt bei der Rahmentrainingskonzeption gesetzt.

# #07: Jahresrückblick



## NOVEMBER

- ▶ Julia Hauser, Tanja Stroschneider und Tjebbe Kaindl folgten der Einladung des Österreichischen Olympischen Comités zum ÖOC Paris-Kick-Off Teamcamp im türkischen Belek (TUR).
- ▶ Nach einer erfolgreichen Kurzdistanzaison lief die Kärntnerin Lisa Perterer beim Ironman 70.3 in Los Cabos (MEX) auf Rang zwei.
- ▶ In Linz fand die insgesamt 5. National Technical Official Schulung statt, welche seit der Zertifizierung des ÖTRVs 2015 auch national eigenständig organisiert werden darf. Neun österreichische TOs nahmen unter der Leitung des Technischen Direktors Fritz Schwarz teil.
- ▶ Julia Hauser wurde im Rahmen der Triathlon Austria Gala 2023 zum dritten Mal in Folge zur „Triathletin des Jahres“ gewählt. Luis Knabl erhielt die Auszeichnung nach 2019 zum bereits zweiten Mal. Zur Veranstaltung des Jahres wurde ebenfalls zum bereits dritten Mal der Austria eXtreme Triathlon gewählt. Ebenso wurden Klaus Kübler (Persönlichkeit des ÖTRVs), Philipp Reiner (Trainerpersönlichkeit des Jahres) und Erik Michalicka (Technical Official des Jahres) sowie Lukas Hollaus (Sonderehrung) geehrt.
- ▶ Der ÖTRV-Vergabeausschuss vergab die nationalen Titelkämpfe für 2024.
- ▶ Während ein Teil des Kaders nach einer kurzen „Off Season“ wieder in die Vorbereitung auf die neue Saison einstieg, starteten Lisa Perterer, Tanja Stroschneider und Leon Pauer mit den Plätzen eins, zwei und ebenfalls Platz zwei noch erfolgreich beim Afrikacup in Kilifi (KEN).
- ▶ Die Sportstadt Kitzbühel ist nach 2019 im September 2025 erneut Austragungsort der Jugend-Europameisterschaft. Das gab Europe Triathlon Ende November bekannt. Erstmals wurden die Meisterschaften über zwei oder mehrere Jahre im Voraus vergeben.

## DEZEMBER

- ▶ Die beiden beliebten ÖTRV-Cupbewerbe (Vereins- und Nachwuchscup) wurden mit Preisen im Gesamtwert von über EUR 18.000,- auch für 2024 wieder ausgeschrieben.
- ▶ Das verlängerte Wochenende um den 8. Dezember nutzten die jüngsten ÖTRV-Kaderathlet:innen für einen Lehrgang in Rif bei Salzburg.
- ▶ Vom 7.-21.12. befand sich der ÖTRV-Kader auf Fuerteventura. Die 18-köpfige Trainingsgruppe fand dort wieder beste Bedingungen vor, um sich auf die anstehende Wettkampfsaison 2024 vorzubereiten.





World  
Triathlon

JOL  
SPORT



KOPIER  
PAPIER.  
AT

PAUGER

AUT



SELIT

Enjoy your flooring



PARO  
CYCLE

1  
6

1  
6

2  
0

1  
1

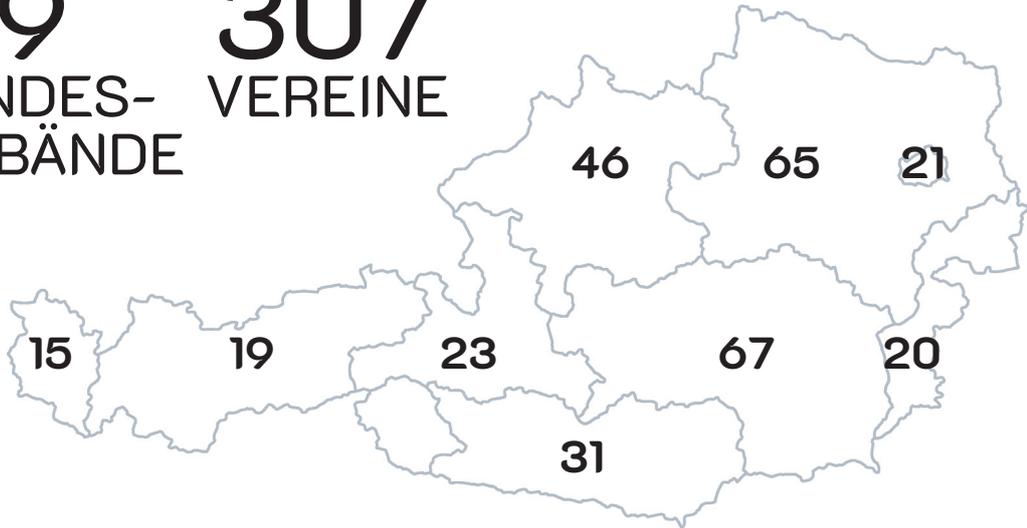
SARZ  
IT

# 2023 in Zahlen

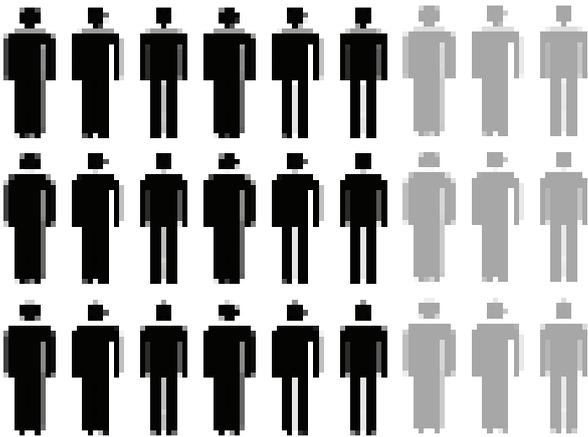
## Der Verband

**9** LANDES-  
VERBÄNDE

**307** VEREINE



**65,2 %** **34,8 %**



**1955** **2997** **1042**



LIZENZNEHMER/  
-INNEN



NEUER  
LIZENZREKORD!



**83** ÖTRV-EVENTS (GEPLANT)  
**79** DAVON DURCHGEFÜHRT



**28.560**  
TEILNEHMER AN  
ÖTRV-EVENTS



**358**  
TECHNICAL  
OFFICIALS

291 TOs  
42 CLTOs  
20 NTOs  
3 CTOs  
2 ITOs



**712**  
TO-TAGES-  
EINSÄTZE

# Sport

INTERNATIONALE  
MEDAILLEN

6

ELITE

46

AGE  
GROUP

6

PARA



VERGEBENE  
Ö(ST)M-MEDAILLEN

602

550 ÖM-MEDAILLEN  
52 ÖSTM-MEDAILLEN  
1739 TEILNEHMER BEI  
Ö(ST)M-BEWERBEN  
559 DAMEN  
1180 HERREN

# Medien

592.790

WEBSITE-  
ZUGRIFFE



314  
WEBSITE-  
ARTIKEL

41

MEDIEN-  
INFOS



2  
TRI IT!  
AUSGABEN

15.136

FACEBOOK-  
FOLLOWER



328  
FACEBOOK-  
POSTS

3.679

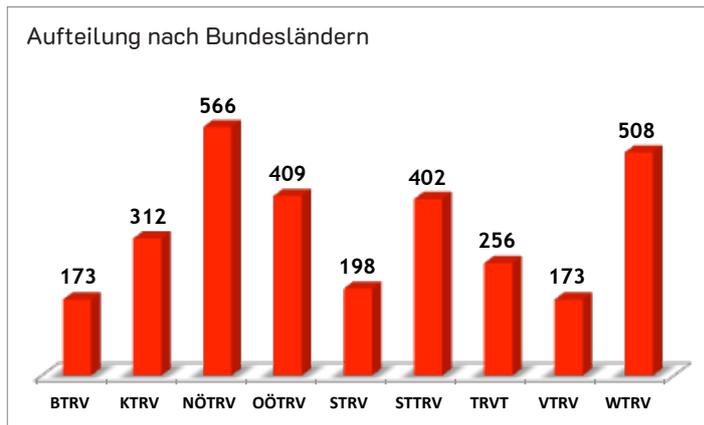
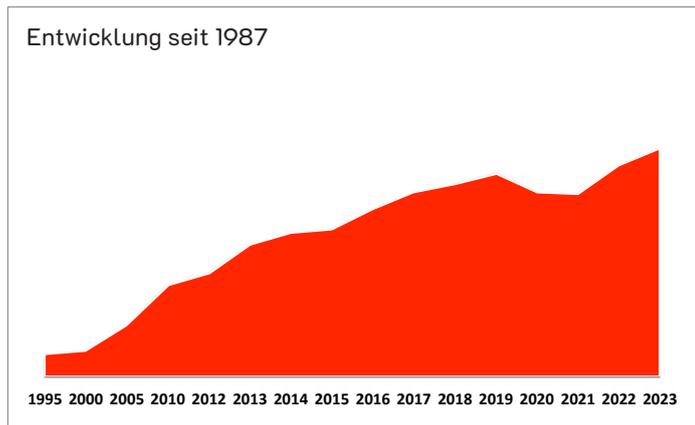
INSTAGRAM-  
FOLLOWER



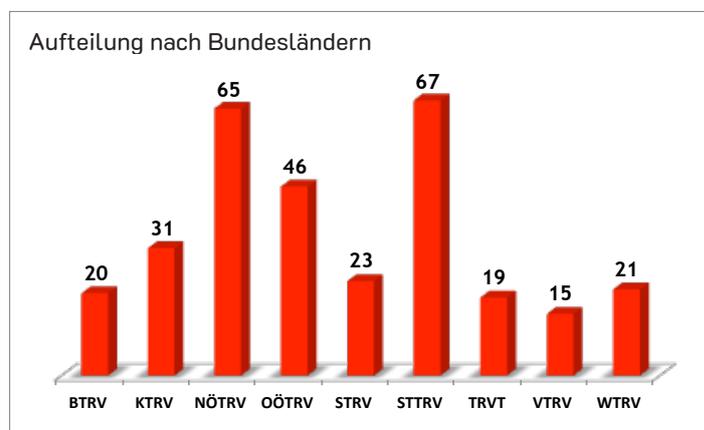
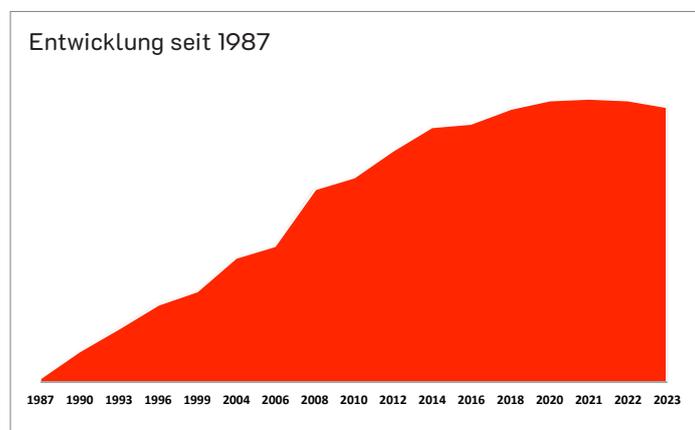
95  
INSTAGRAM-  
POSTS

# #08: Verbandsstatistiken

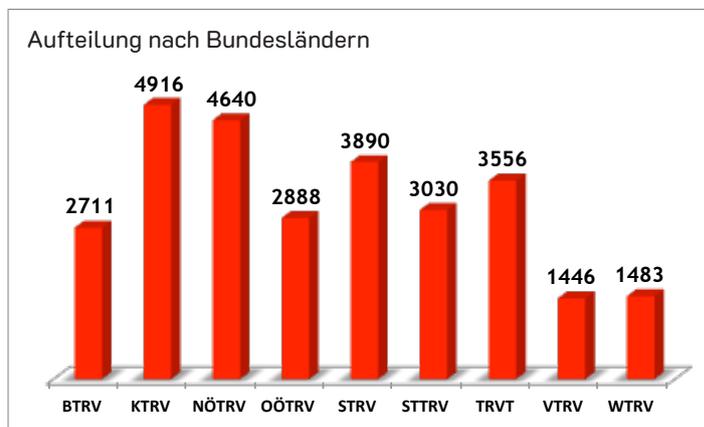
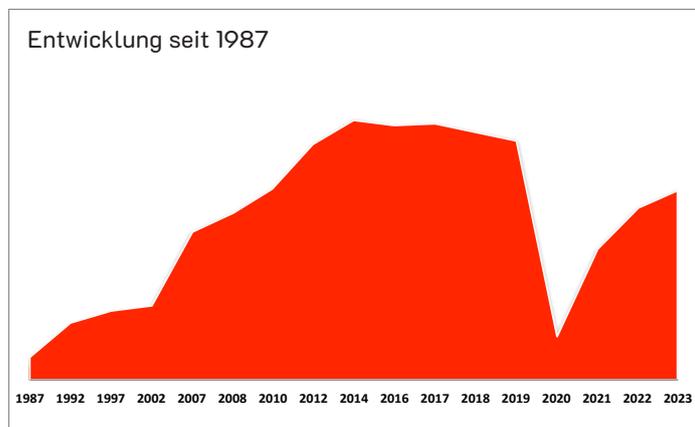
## LIZENZEN



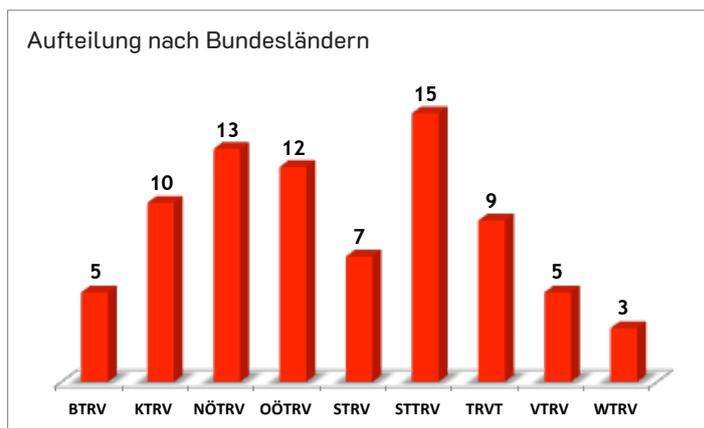
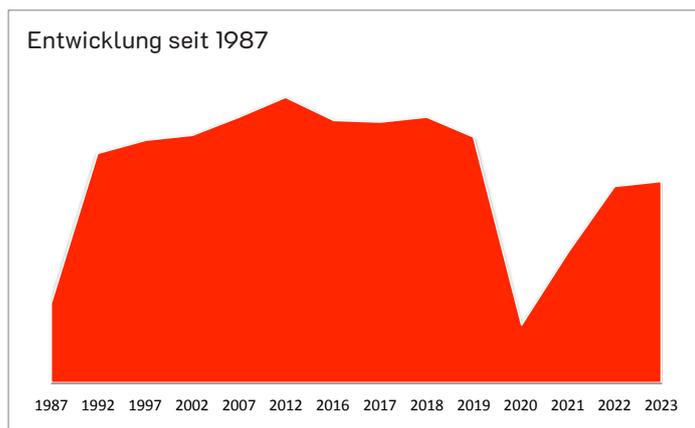
## VEREINE



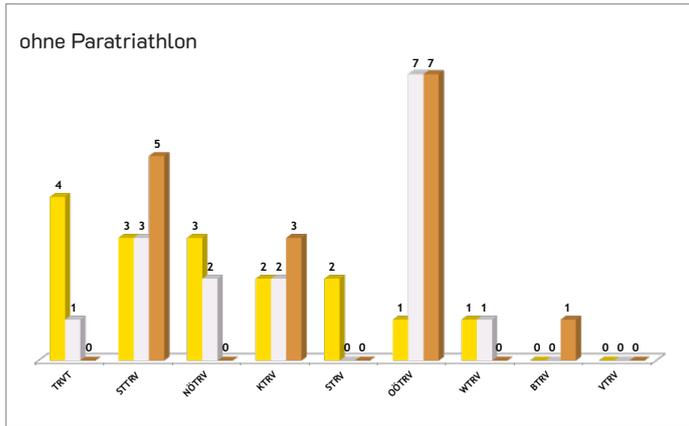
## TEILNEHMER:INNEN



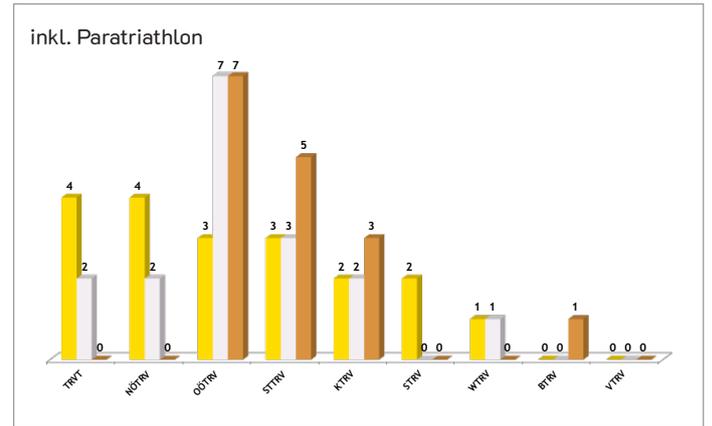
## VERANSTALTUNGEN



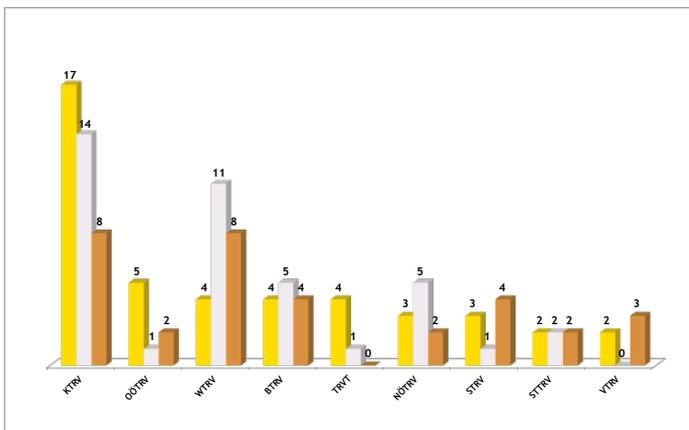
## MEDAILLEN ÖSTM 2023



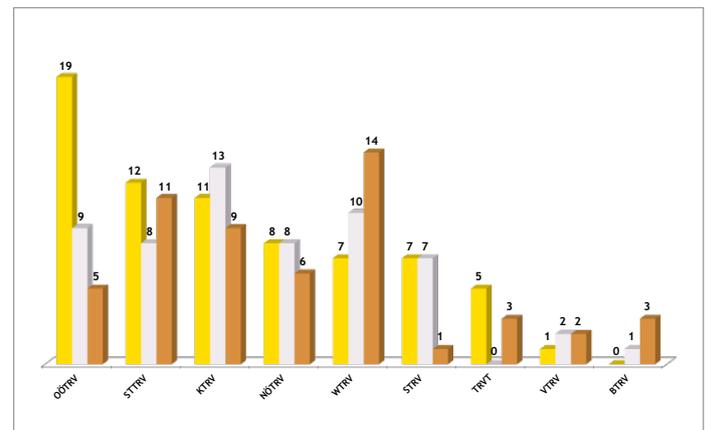
## MEDAILLEN ÖSTM 2023



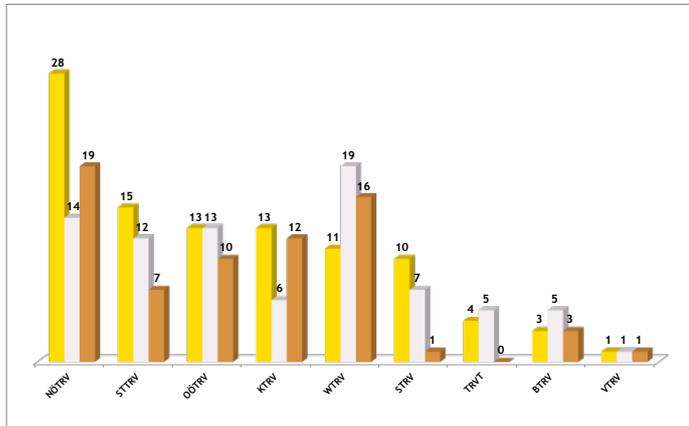
## MEDAILLEN NACHWUCHS ÖM 2023



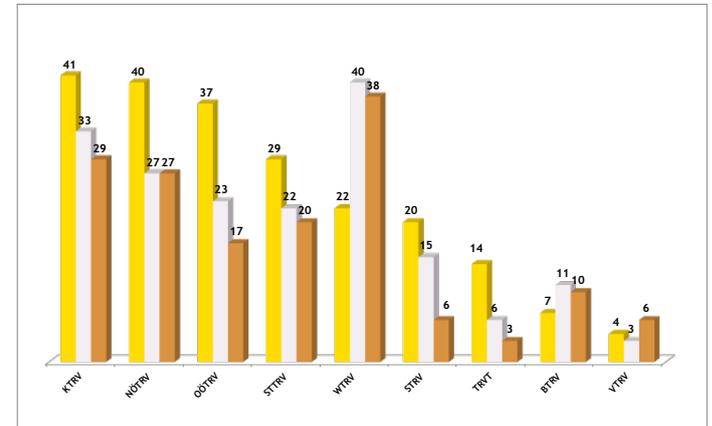
## MEDAILLEN U23 / ELITE ÖM 2023



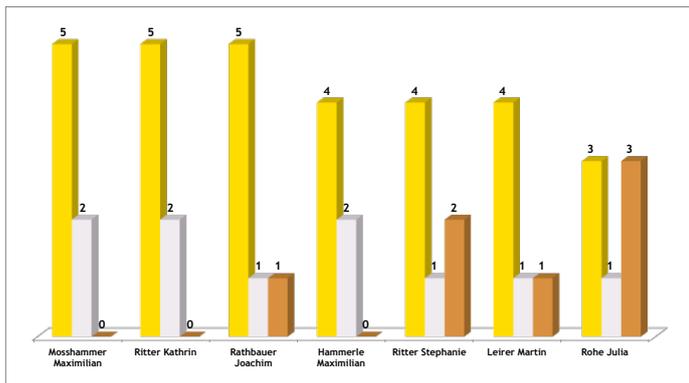
## MEDAILLEN MASTERS ÖM 2023



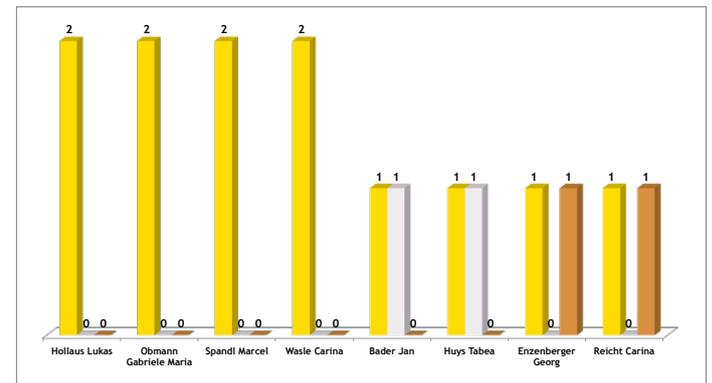
## MEDAILLEN GESAMT ÖM 2023



## TOP ÖSTM + ÖM MEDAILLEN-GEWINNER:INNEN 2023



## TOP ÖSTM MEDAILLEN-GEWINNER:INNEN 2023



# #09: Internationale Ehrentafel

## EUROPEAN GAMES

### ELITE

#### Silber:

Julia Hauser (Triathlonclub Kagran)  
Triathlon-European Games in Krakau (POL)

## WELTMEISTERSCHAFTEN

### ELITE

#### Bronze:

Carina Wasle (TRI TEAM TS WÖRGL)  
Winterduathlon-WM in Skeikampen (NOR)

Carina Wasle (TRI TEAM TS WÖRGL)  
Wintertriathlon-WM in Skeikampen (NOR)

### NACHWUCHS

#### Bronze:

Katja Krenn, FC-Donald Lauf- und Tri-Team St. Ruprecht/Raab  
U23 Women, Crossduathlon-WM in Ibiza (ESP)

### PARA

#### Bronze:

Martin Falch, Raika Tri Telfs  
PTS4 Men, Crossduathlon-WM in Ibiza (ESP)

Florian Brungraber, TriPower Freistadt  
PTWC, Triathlon-WM (Sprintdistanz) in Pontevedra (ESP)

### AGE GROUP

#### Gold:

Anton Hergouth, SU TRI STYRIA  
75-79 Male AG, Winterduathlon-WM in Skeikampen (NOR)

Anton Hergouth, SU TRI STYRIA  
75-79 Male AG, Wintertriathlon-WM in Skeikampen (NOR)

Anton Hergouth, SU TRI STYRIA  
75-79 Male AG, Crossduathlon-WM in Ibiza (ESP)

Sabine Greipel, MSC Rogner - Bad Blumau  
55-59 Female AG, Crosstriathlon-WM in Ibiza (ESP)

Gerald Will, starlim racing team wels  
55-59 Male AG, Crosstriathlon-WM in Ibiza (ESP)

Jan Schiebl, TRI TEAM KREMS  
20-24 Male AG, Triathlon-WM (Sprintdistanz) in Hamburg (GER)

Vanessa Urbanz, SU TRI STYRIA  
30-34 Female AG, Aquabike-WM (Standard Distanz)  
in Pontevedra (ESP)

Sabine Greipel, MSC Rogner - Bad Blumau  
55-59 Female AG, Aquabike-WM (Standard Distanz)  
in Pontevedra (ESP)

#### Silber:

Sabine Greipel, MSC Rogner - Bad Blumau  
55-59 Female AG, Winterduathlon-WM in Skeikampen (NOR)

Marianne Hergouth, SU TRI STYRIA  
65-69 Female AG, Winterduathlon-WM in Skeikampen (NOR)

Sabine Greipel, MSC Rogner - Bad Blumau  
55-59 Female AG, Wintertriathlon-WM in Skeikampen (NOR)

Sabine Greipel, MSC Rogner - Bad Blumau  
55-59 Female AG, Crossduathlon-WM in Ibiza (ESP)

Karl Kaudela, Sports Monkeys Triathlon Club  
65-69 Male AG, Triathlon-WM (Langdistanz) in Ibiza (ESP)

Richard Kirchler, 1. TTC Innsbruck  
70-74 Male AG, Triathlon-WM (Sprintdistanz) in Hamburg (GER)

Klaus Kübler, 3 Team Saalfelden  
75-79 Male AG, Triathlon-WM (Sprintdistanz) in Hamburg (GER)

Günter Mader, SKITRIZIRL  
60-64 Male AG, Triathlon-WM (Langdistanz) in Zofingen (SUI)

Bernhard Mesicek, Sports Monkeys Triathlon Club  
60-64 Male AG, Aquabike-WM (Standard Distanz) in Pontevedra (ESP)

#### Bronze:

Franz Gruber, SC-Union Müritzsteg  
65-69 Male AG, Winterduathlon-WM in Skeikampen (NOR)

Marianne Hergouth, SU TRI STYRIA  
65-69 Female AG, Wintertriathlon-WM in Skeikampen (NOR)

Anton Hergouth, SU TRI STYRIA  
75-79 Male AG, Crosstriathlon-WM in Ibiza (ESP)

Bernhard Mesicek, Sports Monkeys Triathlon Club  
60-64 Male AG, Aquabike-WM (Langdistanz) in Ibiza (ESP)

Gudrun Steiner, SV Gallneukirchen  
40-44 Female AG, Triathlon-WM (Sprintdistanz) in Hamburg (GER)

Arthur Winter, HSV Triathlon Kärnten  
50-53 Male AG, Aquabike-WM (Standard Distanz) in Pontevedra (ESP)

Peter Schott, Triathlonclub Dornbirn  
55-59 Male AG, Aquabike-WM (Standard Distanz) in Pontevedra (ESP)

## EUROPAMEISTERSCHAFTEN

### ELITE

#### Silber:

Carina Wasle (TRI TEAM TS WÖRGL)  
Wintertriathlon-EM in Sant Julià de Lòria (AND)

### NACHWUCHS

#### Gold:

Katja Krenn, FC-Donald Lauf- und Tri-Team St. Ruprecht/Raab  
U23 Women, Crossduathlon-EM in Riva del Garda (ITA)

### PARA

#### Gold:

Martin Falch, Raika Tri Telfs  
PTS4 Men, Aquathlon-EM in Menen (BEL)

#### Silber:

Florian Brungraber, TriPower Freistadt  
PTWC, Triathlon-EM (Sprintdistanz) in Madrid (ESP)

Martin Falch, Raika Tri Telfs  
PTS4 Men, Triathlon-EM (Mitteldistanz) in Menen (BEL)

#### Bronze:

Martin Falch, Raika Tri Telfs  
PTS4 Men, Duathlon-EM (Sprintdistanz) in Venice-Caorle (ITA)

### AGE GROUP

#### Gold:

Sabine Greipel, MSC Rogner - Bad Blumau  
55-59 Female AG, Wintertriathlon-EM in Sant Julià de Lòria (AND)

Sebastian Fuchs, SIG HARREITHER  
20-24 Male AG, Triathlon-EM (Standard Distanz) in Madrid (ESP)

Anna Pfoser, RC ARBÖ St. Pölten  
35-39 Female AG, Triathlon-EM (Standard Distanz) in Madrid (ESP)

Vanessa Urbanz, SU TRI STYRIA  
30-34 Female AG, Triathlon-EM (Sprintdistanz) in Madrid (ESP)

Isabella Cuder, RTM Klagenfurt  
60-64 Female AG, Triathlon-EM (Mitteldistanz) in Menen (BEL)

Sabine Greipel, MSC Rogner - Bad Blumau  
55-59 Female AG, Crossduathlon-EM in Riva del Garda (ITA)

#### Silber:

Franz Gruber, SC Union Müritzsteg  
65-69 Male AG, Wintertriathlon-EM in Sant Julià de Lòria (AND)

Martin Hren, NORA RACING TEAM Niederösterreich  
40-44 Male AG, Duathlon-EM (Sprintdistanz) in Venice-Caorle (ITA)

Martin Hren, NORA RACING TEAM Niederösterreich  
40-44 Male AG, Duathlon-EM (Standard Distanz) in Venice-Caorle (ITA)

Martin Leirer, TRIHEROES ASKÖ NÖ  
50-54 Male AG, Duathlon-EM (Standard Distanz) in Venice-Caorle (ITA)

Simone Wögerbauer, PSV Tri-Linz  
35-39 Female AG, Triathlon-EM (Sprintdistanz) in Madrid (ESP)

Markus Burkert, TRICS  
45-49 Male AG, Aquabike-EM (Mitteldistanz) in Menen (BEL)

Sabine Greipel, MSC Rogner - Bad Blumau  
55-59 Female AG, Aquabike-EM (Mitteldistanz) in Menen (BEL)

Peter Schott, Triathlonclub Dornbirn  
50-59 Male AG, Aquabike-EM (Mitteldistanz) in Menen (BEL)

Monika Dorfner, SIG HARREITHER  
40-44 Female AG, Crossduathlon-EM in Riva del Garda (ITA)

Monika Dorfner, SIG HARREITHER  
40-44 Female AG, Crosstriathlon-EM in Riva del Garda (ITA)

Joachim Rathbauer, SV Gallneukirchen  
60-64 Male AG, Crosstriathlon-EM in Riva del Garda (ITA)

#### Bronze:

Hubert Fussi, SC Leutasch  
65-69 Male AG, Duathlon-EM (Standard Distanz) in Venice-Caorle (ITA)

Walter Schmidinger, Tri Team Wels  
75-79 Male AG, Triathlon-EM (Standard Distanz) in Madrid (ESP)

Kurt Marquardt, Tri Runners Baden  
60-64 Male AG, Triathlon-EM (Sprintdistanz) in Madrid (ESP)

Gabriela Gruber, SC Union Müritzsteg  
60-64 Female AG, Crossduathlon-EM in Riva del Garda (ITA)

Sabine Greipel, MSC Rogner - Bad Blumau  
55-59 Female AG, Crosstriathlon-EM in Riva del Garda (ITA)

# #10: Hall of Fame

## TRIATHLETIN DES JAHRES

2023	Julia Hauser
2022	Julia Hauser
2021	Julia Hauser
2019	Lisa Perterer

## TRIATHLET DES JAHRES

2023	Luis Knabl
2022	Lukas Hollaus
2021	Florian Brungraber
2019	Luis Knabl

## ÖTRV-VERANSTALTUNG DES JAHRES

2023	Austria eXtreme Triathlon
2022	Austria eXtreme Triathlon
2021	Austria eXtreme Triathlon
2019	Linztriathlon



## ÖTRV TECHNICAL OFFICIAL DES JAHRES

2023	Erik Michalicka
2022	Helmut Palla
2021	Werner Kreuzer
2019	Petra Gleiss

## ÖTRV-TRAINERPERSÖNLICHKEIT DES JAHRES

2023	Philipp Reiner
2022	Gabi Hausberger
2021	Mag. Gerald Will
2019	Mag. Anton Kesselbacher

## PERSÖNLICHKEIT DES ÖTRV (LIFETIME AWARD)

2023	Klaus Kübler
2022	Martin Falch
2021	Joschi Schlögl
2019	Wolfgang Kattinig



# #11: Partner

## INSTITUTIONEN



## KOOPERATIONSPARTNER



## VERBÄNDE





Österreichischer Triathlonverband (ÖTRV)  
Freistädter Straße 119, 4040 Linz  
AUSTRIA



oetrv



oetrv



triaustria



austriathlontv

[www.triathlon-austria.at](http://www.triathlon-austria.at)